

Betet ihr nun also:
Unser VATER,
der du bist in den Himmeln,
geheiligt werde dein Name;
dein Reich komme;
dein Wille geschehe,
wie im Himmel also auch auf Erden.

Matthäus 6,9-10

Himmel

Denn unser Bürgertum
ist in den Himmeln,
von woher wir auch
den Herrn JESUS CHRISTUS
als Heiland erwarten,

Philipper 3,20

Inhalt:

1. Es gibt verschiedene Himmel
2. Der für uns Menschen sichtbare Himmel
3. Himmel und unsichtbare Wirklichkeit
4. GOTT hat die Himmel geschaffen; es sind Seine Himmel
5. Der SOHN GOTTES und die Himmel
6. Die anderen Bewohner des Himmels
7. Die Himmel und die Heiligen auf der Erde
8. Menschen handeln gegen den Himmel
9. Satan und der Himmel
10. Das Himmlische und das Irdische
11. Der Himmel in der Offenbarung
12. Ein geöffneter Himmel

1. Es gibt verschiedene Himmel

Psalm 19,2: **Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes, und die Ausdehnung verkündet seiner Hände Werk.**

GOTTES Wort spricht von unterschiedlichen Himmeln. Da ist zuerst der für unsere Augen sichtbare Himmel. Er ist „im Anfang“ von GOTT geschaffen. Weiter gibt es in der für unsere Sinne nicht wahrnehmbaren unsichtbaren Welt verschiedene Himmel. 2. Korinther 12, 2 spricht von dem „dritten Himmel“, was jedoch nicht bedeutet, dass es nicht auch weitere Himmel geben kann.

2.Korinther 12,2: Ich kenne einen Menschen in Christo, vor vierzehn Jahren (ob im Leibe, weiß ich nicht, oder außer dem Leibe, weiß ich nicht; Gott weiß es), einen Menschen, der entrückt wurde bis in den dritten Himmel.

Hebräer 4,14: Da wir nun einen großen Hohenpriester haben, der durch die Himmel gegangen ist, Jesus, den Sohn Gottes, so lasst uns das Bekenntnis festhalten!

In der Heiligen Schrift bedeuten das hebräische „schamajim“ und das griechische „ouranos“ sowohl den sichtbaren wie auch die unsichtbaren Himmel.

2. Der für uns Menschen sichtbare Himmel

Psalm 8,4-5: **Wenn ich anschau deinen Himmel, deiner Finger Werk, den Mond und die Sterne, die du bereitet hast: Was ist der Mensch, dass du sein gedenkst, und des Menschen Sohn, dass du auf ihn acht hast?**

2.1. Der Himmel oder das Firmament (Luther Übersetzung: „Feste“) bezeichnet mit der Erde zusammen die Gesamtheit der sichtbaren, von GOTT erschaffenen Welt, des Kosmos

1.Mose 1,1: Im Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde.

Psalm 121,2: Meine Hilfe kommt von Jahwe, der Himmel und Erde gemacht hat.

2.Könige 19,15: Und Hiskia betete vor Jahwe und sprach: Jahwe, Gott Israels, der du zwischen den Cherubim thronst, du allein bist es, der der Gott ist von allen Königreichen der Erde; du hast den Himmel und die Erde gemacht.

Jesaja 45,18: Denn so spricht Jahwe, der die Himmel geschaffen (er ist Gott), der die Erde gebildet und sie gemacht hat (er hat sie bereitet; nicht als eine Öde hat er sie geschaffen; um bewohnt zu werden, hat er sie gebildet): Ich bin Jahwe, und sonst ist keiner!

2.2. Im Alten Testament gibt es verschiedene Bilder für den sichtbaren Himmel

In poetischer Ausdrucksform¹ wird zum Beispiel in Psalm 104,2 der Himmel mit einer ausgespannten Zeltdecke verglichen, ebenso in Jesaja 40,22.

Psalm 104,2: Du, der in Licht sich hüllt wie in ein Gewand, der die Himmel ausspannt gleich einer Zeltdecke.

Jesaja 40,22: Er ist es, der da thront über dem Kreise der Erde, und ihre Bewohner sind wie Heuschrecken; der die Himmel ausgespannt hat wie einen Flor und sie ausgebreitet wie ein Zelt zum Wohnen.

2.2.1. Diese Zeltdecke wird am großen Gerichtstag „zusammengerollt“ werden

Jesaja 34,4: Und alles Heer der Himmel zerschmilzt; und die Himmel werden zusammengerollt wie ein Buch; und all ihr Heer fällt herab, wie das Blatt vom Weinstock abfällt und wie das Verwelkte vom Feigenbaum.

Offenbarung 6,14: Und der Himmel entwich wie ein Buch, das aufgerollt wird, und jeder Berg und jede Insel wurden aus ihren Stellen gerückt.

¹ Diese Bilder geben keinesfalls Aufschluss über ein frühes primitives Weltbild des AT, vielmehr zeugen sie von großer Ausdrucksfähigkeit der Schreiber.

2.2.2. Im Buch Hiob wird die Festigkeit des Himmels mit einem gegossenen Spiegel verglichen

Hiob 37,18: Kannst du, gleich ihm, das Himmelsgewölbe ausbreiten, fest wie ein gegossener Spiegel?

2.3. In der dichterischen Sprache des Alten Testaments „hat“ der Himmel Türen und Fenster

1.Mose 28,17: Und er fürchtete sich und sprach: Wie furchtbar ist dieser Ort! Dies ist nichts anderes als Gottes Haus, und dies die Pforte des Himmels.

Psalm 78,23: Und doch hatte er den Wolken oben geboten und die Türen des Himmels geöffnet.

1.Mose 7,11: Im sechshundertsten Jahre des Lebens Noahs, im zweiten Monat, am siebzehnten Tage des Monats, an diesem Tage brachen auf alle Quellen der großen Tiefe, und die Fenster des Himmels taten sich auf.

1.Mose 8,2: Und es wurden verschlossen die Quellen der Tiefe und die Fenster des Himmels, und dem Regen vom Himmel ward gewehrt.

Jesaja 24,18: Und es geschieht, wer vor der Stimme des Grauens flieht, fällt in die Grube; und wer aus der Grube heraufsteigt, wird im Garne gefangen. Denn die Fenster in der Höhe tun sich auf, und es erbeben die Grundfesten der Erde.

2.4. Durch diese Türen und Fenster sendet GOTT Regen, Schnee, Hagel, Blitze und Segen herab

Maleachi 3,10: Bringet den ganzen Zehnten in das Vorratshaus, auf dass Speise in meinem Hause sei; und prüfet mich doch dadurch, spricht Jahwe der Heerscharen, ob ich euch nicht die Fenster des Himmels auf tun und euch Segen ausgießen werde bis zum Übermaß.

Psalm 78,23-24: Und doch hatte er den Wolken oben geboten und die Türen des Himmels geöffnet und Manna auf sie regnen lassen, damit sie äßen, und ihnen Himmelsgetreide gegeben.

2.5. Am Himmel sehen wir Sonne, Mond und Sterne

Josua 10,13: Und die Sonne stand still, und der Mond blieb stehen, bis die Nation sich an ihren Feinden gerächt hatte. (Ist das nicht geschrieben im Buche Jaschar?) Und die Sonne blieb mitten am Himmel stehen und eilte nicht zum Untergang, ungefähr einen ganzen Tag.

2.6. GOTT hat ihm feste Ordnungen gegeben

Jeremia 33,25: So spricht Jahwe: Wenn nicht mein Bund betreffs des Tages und der Nacht besteht, wenn ich nicht die Ordnungen des Himmels und der Erde festgesetzt habe.

2.7. Auch der Luftraum gehört zum Himmel; in dem Luftraum fliegen die Vögel des Himmels

Matthäus 6,26: Sehet hin auf die Vögel des Himmels, dass sie nicht säen noch ernten, noch in Scheunen sammeln, und euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht viel vorzüglicher als sie?

Matthäus 13,32: ... das zwar kleiner ist als alle Samen, wenn es aber gewachsen ist, so ist es größer als die Kräuter und wird ein Baum, so dass die Vögel des Himmels kommen und sich niederlassen in seinen Zweigen.

2.8. Nach Epheser 2,2 ist der Luftraum Herrschaftsbereich des Teufels und seiner Weltbeherrscher

Epheser 2,2: ... in welchen ihr einst wandeltet nach dem Zeitlauf dieser Welt, nach dem Fürsten der Gewalt der Luft, des Geistes, der jetzt wirksam ist in den Söhnen des Ungehorsams.

(Schumacher schreibt zu diesem Vers als Anmerkung: „o. abhängig von dem Fürsten (o. Mächtigen), der in der Luft herrscht, w. gemäß dem Herrscher des Vollmachtsbereiches der Luft.“ Von dort aus wirken offenbar die Dämonen bis zu ihrem endzeitlichen Sturz (Offenbarung 12,12). Vgl. die Redewendung „Es liegt was in der Luft.“)

2.9. Der sichtbare Himmel wird bildhaft von GOTT selbst zu einem Ort Seiner Gegenwart

Psaln 2,4: Der im Himmel thront, lacht, der Herr spottet ihrer.

Psaln 14,2: Jahwe hat vom Himmel herniedergeschaut auf die Menschenkinder, um zu sehen, ob ein Verständiger da sei, einer, der Gott suche.

Psaln 103,19: Jahwe hat in den Himmeln festgestellt seinen Thron, und sein Reich herrscht über alles.

Amos 9,6: ... der seine Obergemächer im Himmel gebaut und seine Gewölbe über der Erde gegründet hat; der den Wassern des Meeres ruft und sie ausgießt über die Fläche der Erde: Jahwe ist sein Name.

Jesaja 66,1: So spricht Jahwe: Der Himmel ist mein Thron, und die Erde der Schemel meiner Füße. Welches ist das Haus, das ihr mir bauen könntet, und welches der Ort zu meiner Ruhestätte?

Matthäus 5,34: Ich aber sage euch: Schwöret überhaupt nicht; weder bei dem Himmel, denn er ist Gottes Thron.

Apostelgeschichte 7,49: Der Himmel ist mein Thron, und die Erde der Schemel meiner Füße. Was für ein Haus wollt ihr mir bauen, spricht der Herr, oder welches ist der Ort meiner Ruhe?

2.10. Am Tag des HERRN wird der Himmel finster sein

Jesaja 13,9-10: Siehe, der Tag Jahwes kommt grausam, und Grimm und Zornglut, um die Erde zur Wüste zu machen; und ihre Sünder wird er von derselben vertilgen. Denn die Sterne des Himmels und seine Gestirne werden ihr Licht nicht leuchten lassen; die Sonne wird finster sein bei ihrem Aufgang, und der Mond wird sein Licht nicht scheinen lassen.

2.11. Etwas über die Sterne des Himmels

1.Mose 22,17: ... ich dich reichlich segnen und deinen Samen sehr mehren werde, wie die Sterne des Himmels und wie der Sand, der am Ufer des Meeres ist; und dein Same wird besitzen das Tor seiner Feinde.

1.Mose 26,4: Und ich werde deinen Samen mehren wie die Sterne des Himmels und deinem Samen alle diese Länder geben; und in deinem Samen werden sich segnen alle Nationen der Erde.

2.Mose 32,13: Gedenke Abrahams, Isaaks und Israels, deiner Knechte, denen du bei dir selbst geschworen hast, und hast zu ihnen gesagt: Mehren will ich euren Samen wie die Sterne des Himmels; und dieses ganze Land, von dem ich geredet habe, werde ich eurem Samen geben, dass sie es als Erbteil besitzen ewiglich.

5.Mose 1,10: Jahwe, euer Gott, hat euch gemehrt, und siehe, ihr seid heute wie die Sterne des Himmels an Menge.

5.Mose 4,19: ... und dass du deine Augen nicht zum Himmel erhebest und die Sonne und den Mond und die Sterne, das ganze Heer des Himmels, sehest und verleitet werdest und dich vor ihnen bückest und ihnen dienest, welche Jahwe, dein Gott, allen Völkern unter dem ganzen Himmel zugeteilt hat.

5.Mose 10,22: Zu siebzig Seelen zogen deine Väter nach Ägypten hinab; und nun hat Jahwe, dein Gott, dich gemacht wie die Sterne des Himmels an Menge.

5.Mose 28,62: Und ihr werdet übrig bleiben als ein geringes Häuflein, anstatt dass ihr waret wie die Sterne des Himmels an Menge; weil du der Stimme Jahwes, deines Gottes, nicht gehorcht hast.

1.Chronik 27,23: Und David nahm ihre Zahl von zwanzig Jahren an und darunter nicht auf; denn Jahwe hatte gesagt, dass er Israel mehren würde wie die Sterne des Himmels.

Nehemia 9,23: Und ihre Söhne mehrtest du wie die Sterne des Himmels; und du brachtest sie in das Land, von welchem du ihren Vätern gesagt hattest, dass sie hineingehen sollten, um es in Besitz zu nehmen;

Jesaja 13,10: Denn die Sterne des Himmels und seine Gestirne werden ihr Licht nicht leuchten lassen; die Sonne wird finster sein bei ihrem Aufgang, und der Mond wird sein Licht nicht scheinen lassen.

Nahum 3,16: Du hast deiner Kaufleute mehr gemacht als die Sterne des Himmels: der Jelek fällt raubend ein und fliegt davon.

Markus 13,25: Und die Sterne des Himmels werden herabfallen, und die Kräfte in den Himmeln werden erschüttert werden.

Hebräer 11,12: Deshalb sind auch von einem, und zwar Gestorbenen, geboren worden gleichwie die Sterne des Himmels an Menge, und wie der Sand am Ufer des Meeres, der unzählig ist.

Offenbarung 6,13: ... und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum, geschüttelt von einem starken Winde, seine unreifen Feigen abwirft.

Offenbarung 12,4: ... und sein Schwanz zieht den dritten Teil der Sterne des Himmels mit sich fort; und er warf sie auf die Erde. Und der Drache stand vor dem Weibe, das im Begriff war zu gebären, auf dass er, wenn sie geboren hätte, ihr Kind verschlänge.

2.12. Etwas über die Vögel des Himmels

Psalms 104,12: An denselben wohnen die Vögel des Himmels, zwischen den Zweigen hervor lassen sie ihre Stimme erschallen.

Matthäus 6,26: Sehet hin auf die Vögel des Himmels, dass sie nicht säen noch ernten, noch in Scheunen sammeln, und euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht viel vorzüglicher als sie?

Matthäus 8,20: Und Jesus spricht zu ihm: Die Füchse haben Höhlen, und die Vögel des Himmels Nester, aber der Sohn des Menschen hat nicht, wo er das Haupt hinlege.

Matthäus 13,32: ... das zwar kleiner ist als alle Samen, wenn es aber gewachsen ist, so ist es größer als die Kräuter und wird ein Baum, so dass die Vögel des Himmels kommen und sich niederlassen in seinen Zweigen.

Lukas 8,5: Der Sämann ging aus, seinen Samen zu säen; und indem er säte, fiel etliches an den Weg, und es wurde zertreten, und die Vögel des Himmels fraßen es auf.

2.13. Die vier Winde des Himmels

Jeremia 49,36: Und ich werde die vier Winde von den vier Enden des Himmels her über Elam bringen und es nach allen diesen Winden hin zerstreuen; und es soll keine Nation geben, wohin nicht Vertriebene Elams kommen werden

Daniel 11,4: Und sobald er aufgestanden ist, wird sein Reich zertrümmert und nach den vier Winden des Himmels hin zerteilt werden. Aber nicht für seine Nachkommen wird es sein und nicht nach der Macht, mit welcher er geherrscht hat; denn sein Reich wird zerstört und anderen zuteil werden, mit Ausschluss von jenen.

2.14. Unser GOTT ist erhaben über Seine Schöpfung

Das beschreibt ER so: „Der sichtbare Himmel ist mein Thron, und die Erde meiner Füße Schemel.“

Jesaja 66,1: So spricht Jahwe: Der Himmel ist mein Thron, und die Erde der Schemel meiner Füße. Welches ist das Haus, das ihr mir bauen könntet, und welches der Ort zu meiner Ruhestätte?

Apostelgeschichte 7,49: Der Himmel ist mein Thron, und die Erde der Schemel meiner Füße. Was für ein Haus wollt ihr mir bauen, spricht der Herr, oder welches ist der Ort meiner Ruhe?

2.15. Daraus folgt selbstverständlich, dass es keinen Ort gibt, an dem man sich vor IHM verbergen könnte

Psalm 139,7-8: Wohin sollte ich gehen vor deinem Geiste, und wohin fliehen vor deinem Angesicht? Führe ich auf zum Himmel, du bist da; und bettete ich mir in dem Scheol, siehe, du bist da.

2.16. Allerdings sprengt die Allgegenwart GOTTES die räumlichen Vorstellungen

1.Könige 8,27: Aber sollte Gott wirklich auf der Erde wohnen? Siehe, die Himmel und der Himmel können dich nicht fassen; wieviel weniger dieses Haus, das ich gebaut habe!

Psalm 139,7-10: Wohin sollte ich gehen vor deinem Geiste, und wohin fliehen vor deinem Angesicht? Führe ich auf zum Himmel, du bist da; und bettete ich mir in dem Scheol, siehe, du bist da. Nähme ich Flügel der Morgenröte, ließe ich mich nieder am äußersten Ende des Meeres, auch daselbst würde deine Hand mich leiten, und deine Rechte mich fassen.

2.17. Die Himmel – ihre Ausdehnung und Dauer

2.17.1. Von einem Ende des Himmels zum andern, des Himmels Ende

5.Mose 4,32: Denn frage doch nach den vorigen Tagen, die vor dir gewesen sind, von dem Tage an, da Gott den Menschen auf der Erde geschaffen hat, und von einem Ende des Himmels bis zum anderen Ende des Himmels, ob je eine solche große Sache geschehen, oder ob desgleichen gehört worden sei.

Nehemia 1,9: ... wenn ihr aber zu mir umkehret und meine Gebote beobachtet und sie tut: sollten eure Vertriebenen am Ende des Himmels sein, so würde ich sie von dannen sammeln und sie an den Ort bringen, den ich erwählt habe, um meinen Namen daselbst wohnen zu lassen!

2.17.2. Der Himmel ist höher als die Erde – GOTTES Gedanken, Wege und Güte sind „höher“

Psalm 103,11: Denn so hoch die Himmel über der Erde sind, ist gewaltig seine Güte über die, welche ihn fürchten;

Jesaja 55,8-9: Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht Jahwe. Denn wie der Himmel höher ist als die

Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.

2.17.3. Tiefe und Wesen GOTTES sind himmelhoch

Hiob 11,7-8: Kannst du die Tiefe Gottes erreichen, oder das Wesen des Allmächtigen ergründen? Himmelhoch sind sie, was kannst du tun? Tiefer als der Scheol, was kannst du wissen?

Psalm 57,6: Erhebe dich über die Himmel, o Gott! Über der ganzen Erde sei deine Herrlichkeit!

Psalm 148,13: Loben sollen sie den Namen Jahwes! Denn sein Name ist hoch erhaben, er allein; seine Majestät ist über Erde und Himmel.

2.17.4. Die Höhe des Himmels ist unerforschlich

Sprüche 25,3: Der Himmel an Höhe, und die Erde an Tiefe, und das Herz der Könige sind unerforschlich.

2.17.5. Wie es unter dem Himmel aussieht

Prediger 1,13: Und ich richtete mein Herz darauf, alles mit Weisheit zu erforschen und zu erkunden, was unter dem Himmel geschieht: ein übles Geschäft, das Gott den Menschenkindern gegeben hat, sich damit abzuplagen.

Prediger 2,3: Ich beschloss in meinem Herzen, meinen Leib durch Wein zu pflegen, während mein Herz sich mit Weisheit benähme, und es mit der Torheit zu halten, bis ich sähe, was den Menschenkindern gut wäre, unter dem Himmel zu tun die Zahl ihrer Lebensstage.

Prediger 3,1: Alles hat eine bestimmte Zeit, und jedes Vornehmen unter dem Himmel hat seine Zeit.

Lukas 17,24: Denn gleichwie der Blitz blitzend leuchtet von einem Ende unter dem Himmel bis zum anderen Ende unter dem Himmel, also wird der Sohn des Menschen sein an seinem Tage.

2.17.6. Das (räumliche) Ende des Himmels

Matthäus 24,31: Und er wird seine Engel aussenden mit starkem Posaunenschall, und sie werden seine Auserwählten versammeln von den vier Winden her, von dem einen Ende der Himmel bis zu ihrem anderen Ende.

2.17.7. Das (zeitliche) Ende des Himmels

Psalm 102,26-27: Du hast vormals die Erde gegründet, und die Himmel sind deiner Hände Werk. Sie werden untergehen, du aber bleibst; und sie alle werden veralten wie ein Kleid; wie ein Gewand wirst du sie verwandeln, und sie werden verwandelt werden.

Jesaja 51,6: Hebet eure Augen auf gen Himmel und blicket auf die Erde unten! Denn die Himmel werden zergehen wie Rauch, und die Erde wird zerfallen wie ein Kleid, und ihre Bewohner werden dahinsterven. Aber mein Heil wird in Ewigkeit

sein, und meine Gerechtigkeit wird nicht zerschmettert werden.

Matthäus 24,35: Der Himmel und die Erde werden vergehen, meine Worte aber sollen nicht vergehen.

Matthäus 5,18: Denn wahrlich, ich sage euch: Bis der Himmel und die Erde vergehen, soll auch nicht ein Jota oder ein Strichlein von dem Gesetz vergehen, bis alles geschehen ist.

2.17.8. Es wird einen neuen Himmel geben

Jesaja 65,17: Denn siehe, ich schaffe einen neuen Himmel und eine neue Erde; und der früheren wird man nicht mehr gedenken, und sie werden nicht mehr in den Sinn kommen.

Jesaja 66,22: Denn gleichwie der neue Himmel und die neue Erde, die ich mache, vor mir bestehen, spricht Jahwe, also wird euer Same und euer Name bestehen.

2.Petrus 3,13: Wir erwarten aber, nach seiner Verheißung, neue Himmel und eine neue Erde, in welchen Gerechtigkeit wohnt.

2.17.9. Aller Himmel Himmel

5.Mose 10,14: Siehe, Jahwes, deines Gottes, sind die Himmel und die Himmel der Himmel, die Erde und alles, was in ihr ist.

1.Könige 8,27: Aber sollte Gott wirklich auf der Erde wohnen? Siehe, die Himmel und der Himmel Himmel können dich nicht fassen; wieviel weniger dieses Haus, das ich gebaut habe!

3. Der Himmel und die unsichtbare Wirklichkeit

Kolosser 1,16: **Denn durch ihn sind alle Dinge geschaffen worden, die in den Himmeln und die auf der Erde, die sichtbaren und die unsichtbaren, es seien Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten: alle Dinge sind durch ihn und für ihn geschaffen.**

3.1. Es gibt den sichtbaren Himmel, und es gibt die (für unser natürliches Auge) unsichtbaren Himmel

Die Berichte von Erscheinungen von Engeln und des Auferstandenen lassen erkennen, dass der „unsichtbare“ Himmel unmittelbar in die Wirklichkeit der sichtbaren Welt hineinreicht.

1.Mose 18,2: Und er hob seine Augen auf und sah: und siehe, drei Männer standen vor ihm; und als er sie sah, lief er ihnen entgegen von dem Eingang des Zeltes und beugte sich nieder zur Erde.

Richter 6,21: Und der Engel Jahwes streckte das Ende des Stabes aus, der in seiner Hand war, und berührte das Fleisch und die ungesäuerten Kuchen; da stieg Feuer auf aus dem Felsen und verzehrte das Fleisch und die ungesäuerten Kuchen. Und der Engel Jahwes verschwand aus seinen Augen.

Johannes 20,19: Als es nun Abend war an jenem Tage, dem ersten der Woche, und die Türen, wo die Jünger waren, aus Furcht vor den Juden verschlossen waren, kam Jesus und stand in der Mitte und spricht zu ihnen: Friede euch!

Josua 5,13: Und es geschah, als Josua bei Jericho war, da erhob er seine Augen auf und sah: und siehe, ein Mann stand vor ihm, und sein Schwert gezückt in seiner Hand. Und Josua ging auf ihn zu und sprach zu ihm: Bist du für uns oder für unsere Feinde?

Matthäus 17,5: Während er noch redete, siehe, da überschattete sie eine lichte Wolke, und siehe, eine Stimme kam aus der Wolke, welche sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an welchem ich Wohlgefallen gefunden habe; ihn höret.

Apostelgeschichte 1,9: Und als er dies gesagt hatte, wurde er emporgehoben, indem sie es sahen, und eine Wolke nahm ihn auf von ihren Augen hinweg.

3.2. Dort wohnt GOTT

Psalm 2,4: Der im Himmel thront, lacht, der Herr spottet ihrer.

Psalm 14,2: Jahwe hat vom Himmel herniedergeschaut auf die Menschenkinder, um zu sehen, ob ein Verständiger da sei, einer, der Gott suche.

Psalm 115,3: Aber unser Gott ist in den Himmeln; alles was ihm wohlgefällt, tut er.

Jesaja 63,15: Blicke vom Himmel herab und sieh, von der Wohnstätte deiner Heiligkeit und deiner Majestät! Wo sind dein Eifer und deine Machttaten? Die Regung deines Innern und deine Erbarmungen halten sich gegen mich zurück.

Matthäus 6,9: Betet ihr nun also: Unser Vater, der du bist in den Himmeln, geheiligt werde dein Name; dein Reich komme.

3.3. GOTTES Thron steht in den Himmeln, ...

Psalm 103,19: Jahwe hat in den Himmeln festgestellt seinen Thron, und sein Reich herrscht über alles.

Psalm 11,3-4: Wenn die Grundpfeiler umgerissen werden, was tut dann der Gerechte? Jahwe ist in seinem heiligen Palast. Jahwe, in den Himmeln ist sein Thron; seine Augen schauen, seine Augenlider prüfen die Menschenkinder.

Offenbarung 4,1-2: Nach diesem sah ich: und siehe, eine Tür war aufgetan in dem Himmel, und die erste Stimme, die ich gehört hatte wie die einer Posaune mit mir reden, sprach: Komm hier herauf, und ich werde dir zeigen, was nach diesem geschehen muss. Als bald war ich im Geiste; und siehe, ein Thron stand in dem Himmel, und auf dem Throne saß einer.

3.4. ...wenn auch anderseits „der Himmel Himmel“ Ihn nicht fassen können

2.Chronik 2,5: Aber wer vermöchte ihm ein Haus zu bauen? Denn die Himmel und der Himmel Himmel können ihn nicht fassen. Und wer bin ich, dass ich ihm ein Haus bauen sollte, es sei denn, um vor ihm zu räuchern?

3.5. Die unsichtbaren Himmel sind nicht an kosmische Ordnungen von Raum und Zeit gebunden

Sie sind weder oben noch unten, weder nahe noch weit entfernt. Wenn es GOTT gefällt, aus der Unsichtbarkeit Seiner göttlichen Herrlichkeit in den Bereich der Sichtbarkeit zu kommen, ist es oft eine Wolke, die diesen Übergang verhüllt.

Matthäus 17,5: Während er noch redete, siehe, da überschattete sie eine lichte Wolke, und siehe, eine Stimme kam aus der Wolke, welche sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an welchem ich Wohlgefallen gefunden habe; ihn höret.

Apostelgeschichte 1,9: Und als er dies gesagt hatte, wurde er emporgehoben, indem sie es sahen, und eine Wolke nahm ihn auf von ihren Augen hinweg.

3.6. Wenn die Jünger nach der „Himmelfahrt“ JESU „gen Himmel“, das heißt „nach oben“, schauten, dann zeigt das nicht die Richtung an, in der die unsichtbaren Himmel zu suchen sind

Der HERR wurde vor den Augen der Jünger „hinaufgetragen in den Himmel“, nach oben, in den sichtbaren Himmel. Damit schenkte ER ihnen eine großartige Blickrichtung: „Kopf hoch, ICH komme wieder!“ Der Übergang in die unsichtbare Welt vollzog sich viel einfacher und noch viel großartiger: „Der HERR nun wurde, nachdem er mit ihnen geredet hatte, in den Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten GOTTES.“²

Apostelgeschichte 1,10-11: Und wie sie unverwandt gen Himmel schauten, als er auffuhr, siehe, da standen zwei Männer in weißem Kleide bei ihnen, welche auch sprachen: Männer von Galläa, was stehet ihr und sehet hinauf gen Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg in den Himmel aufgenommen worden ist, wird also kommen, wie ihr ihn habt hingehen sehen in den Himmel.

Lukas 24,51: Und es geschah, indem er sie segnete, schied er von ihnen und wurde hinaufgetragen in den Himmel.

² Markus 16,19. Ebenso war es bei der „Himmelfahrt“ des Elia. Das wunderbare Zeichen inszenierte der HERR um Elisas willen:

2.Könige 2,11: Und es geschah, während sie gingen und im Gehen redeten, siehe da, ein Wagen von Feuer und Rosse von Feuer, welche sie beide voneinander trennten; und Elia fuhr im Sturmwind auf gen Himmel.

4. GOTT hat die Himmel geschaffen, es sind Seine Himmel

Psaln 115,16: **Die Himmel sind die Himmel des HERRN, die Erde aber hat er den Menschenkindern gegeben.**

4.1. GOTT hat die Himmel geschaffen

1.Mose 1,1: Am Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde.

2.Mose 20,11: Denn in sechs Tagen hat Jahwe den Himmel und die Erde gemacht, das Meer und alles, was in ihnen ist, und er ruhte am siebten Tage; darum segnete Jahwe den Sabbatthage und heiligte ihn.

Nehemia 9,5-6: Und die Leviten Jeschua und Kadmiel, Bani, Haschabneja, Schebaja, Hodija, Schebanja, Pethachja sprachen: Stehet auf, preiset Jahwe, euren Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Und man preise deinen herrlichen Namen, der erhaben ist über allen Preis und Ruhm! Du bist, der da ist, Jahwe, du allein; du hast die Himmel gemacht, der Himmel Himmel und all ihr Heer, die Erde und alles, was darauf ist, die Meere und alles, was in ihnen ist. Und du machst dies alles lebendig, und das Heer des Himmels betet dich an.

Sacharja 12,1: Ausspruch des Wortes Jahwes über Israel. Es spricht Jahwe, der den Himmel ausspannt und die Erde gründet, und des Menschen Geist in seinem Innern bildet...

Kolosser 1,16: Denn durch ihn sind alle Dinge geschaffen worden, die in den Himmeln und die auf der Erde, die sichtbaren und die unsichtbaren, es seien Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten: alle Dinge sind durch ihn und für ihn geschaffen.

Hebräer 1,10: Und: Du, Herr, hast im Anfang die Erde gegründet, und die Himmel sind Werke deiner Hände...

4.1.1. Wer Himmel und Erde nicht geschaffen hat

Jeremia 10,11: So sollt ihr zu ihnen sagen: Die Götter, die den Himmel und die Erde nicht gemacht haben, die werden von der Erde und unter diesem Himmel verschwinden.

4.2. Es ist/sind Sein/e Himmel; ER wohnt dort, ER ist der GOTT des Himmels

1.Mose 14,19: Und er segnete ihn und sprach: Gesegnet sei Abram von Gott, dem Höchsten, der Himmel und Erde besitzt!

1.Mose 24,3: Ich will dich schwören lassen bei dem HERRN, dem Gott des Himmels und dem Gott der Erde, dass du meinem Sohn nicht eine Frau von den Töch-

tern der Kanaaniter nimmst, in deren Mitte ich wohne.

5.Mose 10,14: Siehe, Jahwes, deines Gottes, sind die Himmel und die Himmel der Himmel, die Erde und alles, was in ihr ist.

1.Könige 8,30: Und höre auf das Flehen deines Knechtes und deines Volkes Israel, das sie gegen diesen Ort hin richten werden; und höre du an der Stätte deiner Wohnung, im Himmel, ja, höre und vergib!

Jesaja 66,1: So spricht Jahwe: Der Himmel ist mein Thron, und die Erde der Schemel meiner Füße. Welches ist das Haus, das ihr mir bauen könntet, und welches der Ort zu meiner Ruhestätte?

Daniel 2,18: ... auf dass sie von dem Gott des Himmels Barmherzigkeit erbitten möchten wegen dieses Geheimnisses, damit nicht Daniel und seine Genossen mit den übrigen Weisen von Babel umkämen.

Daniel 2,44: Und in den Tagen dieser Könige wird der Gott des Himmels ein Königreich aufrichten, das ewig nicht zerstört werden wird. Und das Königreich wird keinem anderen Volk überlassen werden; es wird all jene Königreiche zermalmen und vernichten, selbst aber wird es ewig bestehen.

Daniel 4,34: Nun rühme ich, Nebukadnezar, und erhebe und verherrliche den König des Himmels, dessen Werke allesamt Wahrheit und dessen Wege Recht sind und der die erniedrigen kann, die in Stolz einhergehen.

Psalm 103,19: Jahwe hat in den Himmeln festgestellt seinen Thron, und sein Reich herrscht über alles.

Matthäus 5,16: Also lasset euer Licht leuchten vor den Menschen, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater, der in den Himmeln ist, verherrlichen.

Matthäus 11,25; Zu jener Zeit begann Jesus und sprach: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass du dies vor Weisen und Verständigen verborgen und es Unmündigen geoffenbart hast.

Lukas 10,21: In dieser Stunde jubelte Jesus im Geist und sprach: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass du dies vor Weisen und Verständigen verborgen hast und hast es Unmündigen geoffenbart. Ja, Vater, denn so war es wohlgefällig vor dir.

4.3. Im Himmel geschieht GOTTES Wille

Matthäus 6,9-10: Betet ihr nun so: Unser Vater, der <du bist> in den Himmeln, geheiligt werde dein Name; dein Reich komme; dein Wille geschehe, wie im Himmel so auch auf Erden!

Psalm 135,6: Alles, was Jahwe wohlgefällt, tut er in den Himmeln und auf der Erde, in den Meeren und in allen Tiefen.

4.4. GOTT beweist Seine Hoheit am Himmel

Psalm 8,2: HERR, unser Herr, wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde, der du deine Hoheit gelegt hast auf die Himmel!

4.5. GOTTES Treue hat sicheren Grund im Himmel

Psalm 89,3: Denn ich sagte: Auf ewig wird die Gnade gebaut werden. In den Himmeln wirst du festgründen deine Treue.

4.6. Das Wort GOTTES steht in den Himmeln fest

Psalm 119,89: In Ewigkeit, HERR, steht dein Wort fest in den Himmeln.

4.7. GOTT handelt vom Himmel her

4.7.1. GOTT redet vom Himmel

Hebräer 12,25: Sehet zu, dass ihr den nicht abweiset, der da redet! Denn wenn jene nicht entgingen, die den abwiesen, der auf Erden die göttlichen Aussprüche gab: wieviel mehr wir nicht, wenn wir uns von dem abwenden, der von den Himmeln her redet!

4.7.2. GOTT ruft dem Himmel etwas zu; der Himmel soll hören

Psalm 50,4: Er ruft dem Himmel droben und der Erde zu, um sein Volk zu richten. Jesaja 1,2: Hört, ihr Himmel! und horch auf, du Erde! Denn der HERR hat geredet: Ich habe Kinder großgezogen und auferzogen, sie aber haben mit mir gebrochen.

4.8. Vom Himmel, aus dem Himmel

4.8.1. Zeichen vom Himmel

Matthäus 16,1: Und die Pharisäer und Sadducäer kamen herzu, und, um ihn zu versuchen, baten sie ihn, er möge ihnen ein Zeichen aus dem Himmel zeigen.

Markus 8,11: Und die Pharisäer kamen heraus und fingen an, mit ihm zu streiten, indem sie, um ihn zu versuchen, ein Zeichen vom Himmel von ihm begeherten.

4.8.2. Eine Stimme vom Himmel

Daniel 4,28: Noch war das Wort im Munde des Königs, da kam eine Stimme vom Himmel herab: Dir, König Nebukadnezar, wird gesagt: Das Königtum ist von dir gewichen!

Matthäus 3,17: Und siehe, eine Stimme kommt aus den Himmeln, welche spricht: Dieser ist mein geliebter Sohn, an welchem ich Wohlgefallen gefunden habe.

Johannes 12,28: Vater, verherrliche deinen Namen! Da kam eine Stimme aus dem Himmel: Ich habe ihn verherrlicht und werde ihn auch wiederum verherrlichen.

2.Petrus 1,18: Und diese Stimme hörten wir vom Himmel her erlassen, als wir mit ihm auf dem heiligen Berge waren.

4.8.3. Ein Brausen aus dem Himmel

Apostelgeschichte 2,2: Und plötzlich geschah aus dem Himmel ein Brausen, wie von einem daherfahrenden, gewaltigen Winde, und erfüllte das ganze Haus, wo sie saßen.

4.8.4. Ein Tuch aus dem Himmel

Apostelgeschichte 11,5: Ich war in der Stadt Joppe im Gebet, und ich sah in einer Entzückung ein Gesicht, wie ein gewisses Gefäß herabkam, gleich einem großen leinenen Tuche, an vier Zipfeln herniedergelassen aus dem Himmel; und es kam bis zu mir.

4.9. Der Himmel wird geöffnet

Apostelgeschichte 7,56: ... und er sprach: Siehe, ich sehe die Himmel geöffnet, und den Sohn des Menschen zur Rechten Gottes stehen!

Hesekiel 1,1: Und es geschah im dreißigsten Jahre, im vierten Monat, am Fünften des Monats, als ich inmitten der Weggeführten war, am Flusse Kebar, da taten sich die Himmel auf, und ich sah Gesichte Gottes.

Matthäus 3,16: Und als Jesus getauft war, stieg er alsbald von dem Wasser herauf; und siehe, die Himmel wurden ihm aufgetan, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herniederfahren und auf ihn kommen.

4.10. Die Himmel verkündigen ...

4.10.1. ... die Gerechtigkeit GOTTES

Psaln 50,6: Und die Himmel verkünden seine Gerechtigkeit, denn Gott ist es, der richtet. (Sela.)

Psaln 85,12: Wahrheit wird sprossen aus der Erde, und Gerechtigkeit hernieder-schauen vom Himmel.

Psaln 97,6: Die Himmel verkündeten seine Gerechtigkeit, und alle Völker sahen seine Herrlichkeit.

4.10.2.... und Seine Herrlichkeit

Psaln 19,2: Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes, und die Ausdehnung verkündet seiner Hände Werk.

4.11. Vom Himmel herniedersteigen, herabfahren

Daniel 4,20: Und dass der König einen Wächter und Heiligen vom Himmel herniedersteigen sah, welcher sprach: Hauet den Baum um und verderbet ihn! Doch seinen Wurzelstock lasset in der Erde, und zwar in Fesseln von Eisen und Erz, im Grase des Feldes; und von dem Tau des Himmels werde er benetzt, und er habe sein Teil mit den Tieren des Feldes, bis sieben Zeiten über ihm vergehen

4.12. Der HEILIGE GEIST ist vom Himmel gesandt

1.Petrus 1,12: ... welchen es geoffenbart wurde, dass sie nicht für sich selbst, sondern für euch die Dinge bedienten, die euch jetzt verkündigt worden sind durch die, welche euch das Evangelium gepredigt haben durch den vom Himmel gesandten Heiligen Geist, in welche Dinge Engel hineinzuschauen begehren.

4.13. GOTTES Zorn vom Himmel

Römer 1,18: Denn es wird geoffenbart Gottes Zorn vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit in Ungerechtigkeit besitzen.

4.14. Die Himmel sollen Segen träufeln

Jesaja 45,8: Träufelt, ihr Himmel droben, und Gerechtigkeit mögen rieseln die Wolken! Die Erde tue sich auf, und es sprosse Heil, und sie lasse Gerechtigkeit hervorwachsen zugleich! Ich, Jahwe, habe es geschaffen.

4.15. Das Reich der Himmel

Den Ausdruck „Reich der Himmel“ finden wir nur im Matthäusevangelium, da 31 Mal. Reich der Himmel ist gleichbedeutend mit dem Reich GOTTES. Das Reich GOTTES ist die Königsherrschaft GOTTES vom Himmel her. Hier folgen einige Beispiele:

Matthäus 3,2: .. und spricht: Tut Buße! Denn das Reich der Himmel ist nahe gekommen.

Matthäus 5,3: Glückselig die Armen im Geist, denn ihrer ist das Reich der Himmel.
Matthäus 25,1: Dann wird es mit dem Reich der Himmel sein wie mit zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und hinausgingen, dem Bräutigam entgegen.

4.15.1. Schlüssel des Reiches der Himmel

Matthäus 16,19: Ich werde dir die Schlüssel des Reiches der Himmel geben; und was immer du auf der Erde binden wirst, wird in den Himmeln gebunden sein, und was immer du auf der Erde lösen wirst, wird in den Himmeln gelöst sein.

4.16. GOTT ist größer als die Himmel

2.Chronik 6,18: Aber sollte Gott wirklich bei dem Menschen auf der Erde wohnen? Siehe, die Himmel und der Himmel Himmel können dich nicht fassen; wie viel weniger dieses Haus, das ich gebaut habe!

4.17. GOTT ist Licht; selbst die Himmel sind nicht rein vor IHM

Hiob 15,15: Siehe, selbst auf seine Heiligen vertraut er nicht, und die Himmel sind nicht rein in seinen Augen.

5. Der SOHN GOTTES und die Himmel

Apostelgeschichte 7,56: **Und er sprach: Siehe, ich sehe die Himmel geöffnet, und den Sohn des Menschen zur Rechten Gottes stehen!**

5.1. Wie die Himmel der Wohnsitz des VATERS sind, so sind sie auch die ewige Heimat des SOHNES

ER ist aus den Himmeln herabgekommen und nach vollbrachtem Werk wieder dorthin zurückgekehrt.

Johannes 3,13: Und niemand ist hinaufgestiegen in den Himmel, als nur der aus dem Himmel herabgestiegen ist, der Sohn des Menschen, der im Himmel ist.

Johannes 3,31: Der von oben kommt, ist über allen; der von der Erde ist, ist von der Erde und redet von der Erde. Der vom Himmel kommt, ist über allen.

Wenn es in Johannes 3,13 heißt, dass der Sohn des Menschen „im Himmel ist“, während ER doch auf der Erde mit dem Pharisäer Nikodemus redete, dann bedeutet das, dass Seine Heimat im Himmel war und blieb, auch wenn ER in der Erniedrigung des Menschseins „unter uns“³ Menschen wohnte.

Kolosser 1,16: Denn durch ihn sind alle Dinge geschaffen worden, die in den Himmeln und die auf der Erde, die sichtbaren und die unsichtbaren, es seien Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten: alle Dinge sind durch ihn und für ihn geschaffen.

5.2. ER kommt vom Himmel

1.Korinther 15,47: Der erste Mensch ist von der Erde, von Staub; der zweite Mensch vom Himmel.

Johannes 3,31: Der von oben kommt, ist über allen; der von der Erde ist, ist von der Erde und redet von der Erde. Der vom Himmel kommt, ist über allen.

Johannes 6,42: ... und sie sprachen: Ist dieser nicht Jesus, der Sohn Josephs, dessen Vater und Mutter wir kennen? Wie sagt denn dieser: Ich bin aus dem Himmel herniedergekommen?

Johannes 6,38: ... denn ich bin vom Himmel herniedergekommen, nicht auf dass ich meinen Willen tue, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat.

5.3. ER ist das Brot vom Himmel

Johannes 6,32-33: Da sprach Jesus zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Nicht Moses hat euch das Brot aus dem Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt

³ Johannes 1,14

euch das wahrhaftige Brot aus dem Himmel. Denn das Brot Gottes ist der, welcher aus dem Himmel herniederkommt und der Welt das Leben gibt.

Johannes 6,51: Ich bin das lebendige Brot, das aus dem Himmel herniedergekommen ist; wenn jemand von diesem Brote isst, so wird er leben in Ewigkeit. Das Brot aber, das ich geben werde, ist mein Fleisch, welches ich geben werde für das Leben der Welt.

5.4. Der HERR und Engel steigen herab vom Himmel und wieder hinauf

Johannes 1,51: Und er spricht zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet den Himmel geöffnet sehen und die Engel Gottes auf- und niedersteigen auf den Sohn des Menschen.

5.4.1. Der HERR JESUS ist in den Himmel zurückgegangen

Markus 16,19: Der Herr nun wurde, nachdem er mit ihnen geredet hatte, in den Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten Gottes.

Lukas 24,51: Und es geschah, indem er sie segnete, schied er von ihnen und wurde hinaufgetragen in den Himmel.

Johannes 3,13: Und niemand ist hinaufgestiegen in den Himmel, als nur der aus dem Himmel herabgestiegen ist, der Sohn des Menschen, der im Himmel ist.

Apostelgeschichte 1,11: Männer von Galiläa, was stehet ihr und sehet hinauf gen Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg in den Himmel aufgenommen worden ist, wird also kommen, wie ihr ihn habt hingehen sehen in den Himmel.

Apostelgeschichte 2,34: Denn nicht David ist in die Himmel aufgefahren; er sagt aber selbst: Der Herr sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten.

1.Petrus 3,22: ... welcher, in den Himmel gegangen, zur Rechten Gottes ist, indem Engel und Gewalten und Mächte ihm unterworfen sind.

Epheser 4,10: Der hinabgestiegen ist, ist derselbe, der auch hinaufgestiegen ist über alle Himmel, auf dass er alles erfüllte.

1.Thessalonicher 4,16: Denn der Herr selbst wird mit gebietendem Zuruf, mit der Stimme eines Erzengels und mit der Posaune Gottes herniederkommen vom Himmel, und die Toten in Christo werden zuerst auferstehen;

2.Thessalonicher 1,7: ... und euch, die ihr bedrängt werdet, Ruhe mit uns bei der Offenbarung des Herrn Jesus vom Himmel, mit den Engeln seiner Macht.

5.5. ER hat den Himmel durchschritten

Hebräer 4,14: Da wir nun einen großen Hohenpriester haben, der durch die Himmel gegangen ist, Jesum, den Sohn Gottes, so lasst uns das Bekenntnis festhalten.

5.6. ER ist hinaufgefahren über alle Himmel

Epheser 4,10: Der hinabgestiegen ist, ist derselbe, der auch hinaufgestiegen ist

über alle Himmel, auf dass er alles erfüllte.

Römer 10,6: Die Gerechtigkeit aus Glauben aber sagt also: Sprich nicht in deinem Herzen: Wer wird in den Himmel hinaufsteigen? das ist, um Christum herabzuführen.

5.7. ER sitzt nun zur Rechten Gottes

Markus 16,19 Der Herr wurde nun, nachdem er mit ihnen geredet hatte, in den Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten Gottes.

Epheser 1,20: ... in welcher er gewirkt hat in dem Christus, indem er ihn aus den Toten auferweckte (und er setzte ihn zu seiner Rechten in den himmlischen Örtern.

Hebräer 1,3: Er, der Ausstrahlung seiner Herrlichkeit und Abdruck seines Wesens ist und alle Dinge durch das Wort seiner Macht trägt, hat sich zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt, nachdem er die Reinigung von den Sünden bewirkt hat.

Hebräer 8,1: Die Summe dessen aber, was wir sagen, ist: Wir haben einen solchen Hohenpriester, der sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones der Majestät in den Himmeln.

5.8. ER erscheint dort vor dem Angesicht GOTTES für uns

Hebräer 9,24: Denn der Christus ist nicht eingegangen in das mit Händen gemachte Heiligtum, ein Gegenbild des wahrhaftigen, sondern in den Himmel selbst, um jetzt vor dem Angesicht Gottes für uns zu erscheinen.

5.9. Der HERR JESUS wird vom Himmel kommen

Matthäus 24,30: Und dann wird das Zeichen des Sohnes des Menschen in dem Himmel erscheinen; und dann werden wehklagen alle Stämme des Landes, und sie werden den Sohn des Menschen kommen sehen auf den Wolken des Himmels mit Macht und großer Herrlichkeit.

Apostelgeschichte 1,11: Männer von Galiläa, was stehet ihr und sehet hinauf gen Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg in den Himmel aufgenommen worden ist, wird also kommen, wie ihr ihn habt hingehen sehen in den Himmel.

1.Thessalonicher 4,16: Denn der Herr selbst wird mit gebietendem Zuruf, mit der Stimme eines Erzengels und mit der Posaune Gottes herniederkommen vom Himmel, und die Toten in Christo werden zuerst auferstehen;

2.Thessalonicher 1,7: ... und euch, die ihr bedrängt werdet, Ruhe mit uns bei der Offenbarung des Herrn Jesus vom Himmel, mit den Engeln seiner Macht ...

Daniel 7,13-14: Ich schaute in Gesichten der Nacht: und siehe, mit den Wolken des Himmels kam einer wie eines Menschen Sohn; und er kam zu dem Alten an Tagen und wurde vor denselben gebracht. Und ihm wurde Herrschaft und Herrlichkeit und Königtum gegeben, und alle Völker, Völkerschaften und Sprachen dienten ihm; seine Herrschaft ist eine ewige Herrschaft, die nicht vergehen, und sein Königtum ein solches, das nie zerstört werden wird.

Matthäus 26,64: Jesus spricht zu ihm: Du hast es gesagt. Doch ich sage euch: Von

nun an werdet ihr den Sohn des Menschen sitzen sehen zur Rechten der Macht und kommen auf den Wolken des Himmels.

Markus 14,62: Jesus aber sprach: Ich bin's! Und ihr werdet den Sohn des Menschen sitzen sehen zur Rechten der Macht und kommen mit den Wolken des Himmels.

Dann wird die Pracht des SOHNES GOTTES die Himmel bedecken

Habakuk 3,3: Gott kommt von Teman her, und der Heilige vom Gebirge Paran. (Sela.) Seine Pracht bedeckt die Himmel, und die Erde ist voll seines Ruhmes.

5.10. Bei der Bekehrung des Paulus kam ER als Licht vom Himmel

Apostelgeschichte 9,3-4: Als er aber hinzog, geschah es, dass er Damaskus nahe. Und plötzlich umstrahlte ihn ein Licht aus dem Himmel; und auf die Erde fallend, hörte er eine Stimme, die zu ihm sprach: Saul, Saul, was verfolgst du mich?

5.11. Alles im Himmel ist durch CHRISTUS versöhnt

Kolosser 1,19-20: ... denn es war das Wohlgefallen der ganzen Fülle, in ihm zu wohnen und durch ihn alle Dinge mit sich zu versöhnen indem er Frieden gemacht hat durch das Blut seines Kreuzes, durch ihn, es seien die Dinge auf der Erde oder die Dinge in den Himmeln.

5.12. Alles wird zusammengefasst werden in Christus, was im Himmel und auf Erden ist

Epheser 1,10:... für die Verwaltung der Fülle der Zeiten: alles unter ein Haupt zusammenzubringen in dem Christus, das was in den Himmeln und das, was auf der Erde ist, in ihm ...

5.13. Jedes Knie der Himmlischen wird sich vor IHM beugen

Philipper 2,9-11: Darum hat Gott ihn auch hoch erhoben und ihm einen Namen gegeben, der über jeden Namen ist, auf dass in dem Namen Jesu jedes Knie sich beuge, der Himmlischen und Irdischen und Unterirdischen, und jede Zunge bekenne, dass Jesus Christus Herr ist, zur Verherrlichung Gottes, des Vaters.

5.14. ER rettet die Seinen für Sein himmlisches Reich

2.Timotheus 4,18: Der Herr wird mich retten von jedem bösen Werk und bewahren für sein himmlisches Reich, welchem die Herrlichkeit sei von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

5.15. ER ist höher als der Himmel

Hebräer 7,26: Denn ein solcher Hoherpriester geziemte uns: heilig, unschuldig, unbefleckt, abgesondert von den Sündern und höher als die Himmel geworden.

5.16. ER hat die Schlüssel des Reiches der Himmel

Matthäus 16,19: Und ich werde dir die Schlüssel des Reiches der Himmel geben; und was irgend du auf der Erde binden wirst, wird in den Himmeln gebunden sein, und was irgend du auf der Erde lösen wirst, wird in den Himmeln gelöst sein.

5.17. Der HERR JESUS hat alle Gewalt im Himmel und auf Erden

Matthäus 28,18: Und Jesus trat herzu und redete mit ihnen und sprach: Mir ist alle Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden.

5.18. „JESUS“ ist der einzige Rettername unter dem Himmel

Apostelgeschichte 4,12: Und es ist in keinem anderen das Heil, denn auch kein anderer Name ist unter dem Himmel, der unter den Menschen gegeben ist, in welchem wir errettet werden müssen.

5.19. ER ist der „zweite Mensch“ aus dem Himmel

1.Korinther 15,47: Der erste Mensch ist von der Erde, von Staub; der zweite Mensch vom Himmel.

5.20. ER ist als Hoherpriester höher als der Himmel

Hebräer 7,26: Denn ein solcher Hoherpriester geziemte uns: heilig, unschuldig, unbefleckt, abgesondert von den Sündern und höher als die Himmel geworden.

6. Die anderen Bewohner des Himmels

Hebräer 12,22-24: **Ihr seid gekommen zum Berge Zion und zur Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem; und zu Myriaden von Engeln, der allgemeinen Versammlung; und zu der Versammlung der Erstgeborenen, die in den Himmeln angeschrieben sind; und zu Gott, dem Richter aller; und zu den Geistern der vollendeten Gerechten; und zu Jesus, dem Mittler eines neuen Bundes; und zu dem Blute der Besprengung, das besser redet als Abel.**

6.1. Engel⁴ stehen ungeteilt zum Dienst für GOTT zur Verfügung

6.1.1. Sie heiraten nicht

Matthäus 22,30: Denn in der Auferstehung heiraten sie nicht, noch werden sie verheiratet, sondern sie sind wie Engel Gottes im Himmel.

⁴ Zum Thema Engel: Siehe CfD-Schrift S499 - Die Welt der Engel

6.1.2. Engel sind dienstbare Geister

Hebräer 1,13-14: Zu welchem der Engel aber hat er je gesagt: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde lege zum Schemel deiner Füße? Sind sie nicht alle dienstbare Geister, ausgesandt zum Dienst um derer willen, welche die Seligkeit ererben sollen?

6.1.3. Sie kennen aber nicht alle Geheimnisse GOTTES

Matthäus 24,36: Von jenem Tage aber und jener Stunde weiß niemand, auch nicht die Engel der Himmel, sondern mein Vater allein.

1.Petrus 1,12: ... welchen es geoffenbart wurde, dass sie nicht für sich selbst, sondern für euch die Dinge bedienten, die euch jetzt verkündigt worden sind durch die, welche euch das Evangelium gepredigt haben durch den vom Himmel gesandten Heiligen Geist, in welche Dinge Engel hineinzuschauen begehren.

6.1.4. Die Engel gehen im Himmel aus und ein, um die Befehle GOTTES auszuführen

Johannes 1,51: Und er spricht zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet den Himmel geöffnet sehen und die Engel Gottes auf- und niedersteigen auf den Sohn des Menschen.

Lukas 2,15: Und es geschah, als die Engel von ihnen hinweg in den Himmel fuhren, dass die Hirten zueinander sagten: Lasst uns nun hingehen nach Bethlehem und diese Sache sehen, die geschehen ist, welche der Herr uns kundgetan hat.

6.1.5. Engel kommen als Boten aus dem Himmel

Galater 1,8; Aber wenn auch wir oder ein Engel aus dem Himmel euch etwas als Evangelium verkündigte außer dem, was wir euch als Evangelium verkündigt haben: er sei verflucht! Mächte und Gewalten im Himmel.

6.2. Kinder haben Engel im Himmel

Matthäus 18,10: Sehet zu, dass ihr nicht eines dieser Kleinen verachtet; denn ich sage euch, dass ihre Engel in den Himmeln allezeit das Angesicht meines Vaters schauen, der in den Himmeln ist.

6.3. Ein Engel vom Himmel wälzt den Stein vom Grab

Matthäus 28,2: Und siehe, da geschah ein großes Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam aus dem Himmel hernieder, trat hinzu, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.

6.4. Engel stärken den SOHN GOTTES in Seinen schwersten Stunden

Lukas 22,43: Es erschien ihm aber ein Engel vom Himmel, der ihn stärkte.

Matthäus 4,11: Dann verlässt ihn der Teufel, und siehe, Engel kamen herzu und dienten ihm.

6.5. Die Menge der himmlischen Heerscharen

Lukas 2,13: Und plötzlich war bei dem Engel eine Menge der himmlischen Heerscharen, welche Gott lobten und sprachen ...

6.6. Außer den Engeln ist der Himmel von anderen Wesen bewohnt

Hebräer 12, Offenbarung 4 und andere Texte geben uns einen gewissen Einblick:

Hebräer 12,22-24: ... sondern ihr seid gekommen zum Berge Zion und zur Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem; und zu Myriaden von Engeln, der allgemeinen Versammlung; und zu der Versammlung der Erstgeborenen, die in den Himmeln angeschrieben sind; und zu Gott, dem Richter aller; und zu den Geistern der vollendeten Gerechten; und zu Jesu, dem Mittler eines neuen Bundes; und zu dem Blute der Besprengung, das besser redet als Abel.

Offenbarung 4,6-10: Und vor dem Throne wie ein gläsernes Meer, gleich Kristall; und inmitten des Thrones und um den Thron her vier lebendige Wesen, voller Augen vorn und hinten. Und das erste lebendige Wesen war gleich einem Löwen, und das zweite lebendige Wesen gleich einem Kalbe, und das dritte lebendige Wesen hatte das Angesicht eines Menschen, und das vierte lebendige Wesen war gleich einem fliegenden Adler. Und die vier lebendigen Wesen hatten, ein jedes von ihnen für sich, je sechs Flügel; ringsum und inwendig sind sie voller Augen, und sie hören Tag und Nacht nicht auf zu sagen: Heilig, heilig, heilig, Herr, Gott, Allmächtiger, der da war und der da ist und der da kommt! Und wenn die lebendigen Wesen Herrlichkeit und Ehre und Danksagung geben werden dem, der auf dem Throne sitzt, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, so werden die vierundzwanzig Ältesten niederfallen vor dem, der auf dem Throne sitzt, und den anbeten, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, und werden ihre Kronen niederwerfen vor dem Throne ...

6.6.1. Das Heer des Himmels

Wir wissen leider nicht, woraus es sich zusammensetzt.

2.Chronik 18,18: Und er sprach: Darum höret das Wort Jahwes: Ich sah Jahwe auf seinem Throne sitzen, und alles Heer des Himmels zu seiner Rechten und zu seiner Linken stehen.

Nehemia 9,6: Du bist, der da ist, Jahwe, du allein; du hast die Himmel gemacht, der Himmel Himmel und all ihr Heer, die Erde und alles, was darauf ist, die Meere und alles, was in ihnen ist. Und du machst dies alles lebendig, und das Heer des Himmels betet dich an.

6.6.2. Fürstentümer und Gewalten in der Himmelswelt

Epheser 3,10: ... auf dass jetzt den Fürstentümern und den Gewalten in den himmlischen Örtern durch die Versammlung kundgetan werde die gar mannigfaltige Weisheit Gottes, nach dem ewigen Vorsatz.

6.6.3. Alle Bewohner des Himmels bekennen, dass JESUS HERR ist

Philipper 2,10: ... auf dass in dem Namen Jesu jedes Knie sich beuge, der Himmlischen und Irdischen und Unterirdischen.

6.7. Freude im Himmel und Freude des Himmels

6.7.1. Es ist Freude im Himmel

Lukas 15,7: Ich sage euch: Also wird Freude im Himmel sein über einen Sünder, der Buße tut, mehr als über neunundneunzig Gerechte, welche der Buße nicht bedürfen.

6.7.2. Der/die Himmel soll/en sich freuen und IHN loben

Offenbarung 12,12: Darum seid fröhlich, ihr Himmel und die ihr in ihnen wohnt! Wehe der Erde und dem Meere! Denn der Teufel ist zu euch hinabgekommen und hat große Wut, da er weiß, dass er wenig Zeit hat.

Offenbarung 18,20: Sei fröhlich über sie, du Himmel, und ihr Heiligen und ihr Apostel und ihr Propheten! Denn Gott hat euer Urteil an ihr vollzogen.

1.Chronik 16,31: Es freue sich der Himmel, und es frohlocke die Erde! Und man spreche unter den Nationen: Jahwe regiert!

Jesaja 44,23: Jubelt, ihr Himmel! Denn Jahwe hat es vollführt; jauchzet, ihr Tiefen der Erde! Brechet in Jubel aus, ihr Berge, du Wald und jeder Baum darin! Denn Jahwe hat Jakob erlöst, und an Israel verherrlicht er sich.

Jesaja 49,13: Jubelt, ihr Himmel, und frohlocke, du Erde; und ihr Berge, brechet in Jubel aus! Denn Jahwe hat sein Volk getröstet, und seiner Elenden erbarmt er sich.

Jeremia 51,48: Und Himmel und Erde, und alles, was in ihnen ist, werden jubeln über Babel; denn von Norden her kommen ihm die Verwüster, spricht Jahwe.

Psalm 69,35: Ihn sollen loben Himmel und Erde, die Meere, und alles, was in ihnen wimmelt!

Psalm 19,2: Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes, und die Ausdehnung verkündet seiner Hände Werk.

Psalm 89,6: Und die Himmel werden deine Wunder preisen, Jahwe, und deine Treue in der Versammlung der Heiligen.

Psalm 148,1-2: Lobet Jahwe! Lobet Jahwe von den Himmeln her; lobet ihn in den Höhen! Lobet ihn, alle seine Engel; lobet ihn, alle seine Heerscharen!

Psalm 148,4: Lobet ihn, ihr Himmel der Himmel, und ihr Wasser, die ihr oberhalb der Himmel seid!

6.7.3. GOTT lässt den Himmel aber auch trauern

Jesaja 50,3: Ich kleide die Himmel in Schwarz und mache Sacktuch zu ihrer Decke.

Jesaja 63,19: Wir sind zu solchen geworden, über die du von alters her nicht geherrscht hast, die nicht genannt gewesen sind nach deinem Namen. O dass du die Himmel zerrissest, herniederführest, dass vor deinem Angesicht die Berge erbeben.

Jeremia 2,12: Entsetzet euch darüber, ihr Himmel, und schaudert, starret sehr! spricht Jahwe.

Jeremia 4,28: Darum wird die Erde trauern, und der Himmel oben schwarz werden, weil ich es geredet, beschlossen habe; und ich werde es mich nicht gereuen lassen und nicht davon zurückkommen.

6.8. Friede sei im Himmel!

Lukas 19,38: ... indem sie sagten: Gepriesen sei der König, der da kommt im Namen des Herrn! Friede im Himmel und Herrlichkeit in der Höhe!

7. Die Himmel und die Heiligen auf der Erde

Philipper 3,20: **Denn unser Bürgertum ist in den Himmeln, von woher wir auch den Herrn Jesus Christus als Heiland erwarten.**

7.1. Ihr VATER ist in den Himmeln

Matthäus 5,16: Also lasset euer Licht leuchten vor den Menschen, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater, der in den Himmeln ist, verherrlichen.

Matthäus 5,44-45: Ich aber sage euch: Liebet eure Feinde, [segnet, die euch fluchen, tut wohl denen, die euch hassen,] und betet für die, die euch [beleidigen und] verfolgen, damit ihr Söhne eures Vaters seid, der in den Himmeln ist; denn er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte.

Matthäus 6,1: Habet acht, dass ihr euer Almosen nicht gebet vor den Menschen, um von ihnen gesehen zu werden; wenn aber nicht, so habt ihr keinen Lohn bei eurem Vater, der in den Himmeln ist.

Matthäus 6,9: Betet ihr nun also: Unser Vater, der du bist in den Himmeln, geheiligt werde dein Name; dein Reich komme...

Matthäus 7,11: Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisset, wieviel mehr wird euer Vater, der in den Himmeln ist, Gutes geben denen, die ihn bitten!

Matthäus 23,9: Ihr sollt auch nicht jemand auf der Erde euren Vater nennen; denn einer ist euer Vater, der in den Himmeln ist.

Markus 11,25-26: Und wenn ihr im Gebet dastehet, so vergebet, wenn ihr etwas wider jemand habt, auf dass auch euer Vater, der in den Himmeln ist, euch eure Übertretungen vergebe. Wenn ihr aber nicht vergebet, so wird euer Vater, der in den Himmeln ist, auch eure Übertretungen nicht vergeben.

7.2. Ihre zukünftige Wohnung ist im Himmel

7.2.1. Sie werden in des VATERS Haus wohnen

Johannes 14,2: Im Hause meines Vaters sind viele Wohnungen; wenn es nicht so wäre, würde ich es euch gesagt haben; denn ich gehe hin, euch eine Stätte zu bereiten.

7.2.2. Es ist unser ewiges Haus im Himmel

2.Korinther 5,1-2: Denn wir wissen, dass, wenn unser irdisches Haus, die Hütte, zerstört wird, wir einen Bau von Gott haben, ein Haus, nicht mit Händen gemacht, ein ewiges, in den Himmeln. Denn in diesem freilich seufzen wir, uns sehnd, mit unserer Behausung, die aus dem Himmel ist, überkleidet zu werden.

7.2.3. Sie bekommen himmlische Leiber

1.Korinther 15,47-48: Der erste Mensch ist von der Erde, von Staub; der zweite Mensch vom Himmel. Wie der von Staub ist, so sind auch die, welche von Staub sind; und wie der Himmlische, so sind auch die Himmlischen.

7.2.4. Diese Wohnungen werden auch „ewige Hütten“ genannt

Lukas 16,9: Und ich sage euch: Machet euch Freunde mit dem ungerechten Mammon, auf dass, wenn er zu Ende geht, man euch aufnehme in die ewigen Hütten.

7.2.5. Die Heiligen werden also im Himmel sein

1.Thessalonicher 4,17: danach werden wir, die Lebenden, die übrigbleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden in Wolken dem Herrn entgegen in die Luft; und so werden wir allezeit beim Herrn sein.

7.2.6. Sie haben schon hier und jetzt Bürgerrecht im Himmel

Philipper 3,20: Denn unser Bürgerrecht ist in den Himmeln, von woher wir auch den Herrn Jesus Christus als Retter erwarten.

7.2.7. Ebenso ihre Hoffnung

Kolosser 1,5: ... wegen der Hoffnung, die für euch aufgehoben ist in den Himmeln, von welcher ihr zuvor gehört habt in dem Worte der Wahrheit des Evangeliums.

7.2.8. Ja, ER lässt sie mit sich in himmlischen Örtern „mitsitzen“

Epheser 2,6: ... und hat uns mitauferweckt und mitsitzen lassen in den himmlischen Örtern in Christo Jesu.

7.3. Ihr HERR ist im Himmel

Epheser 6,9: Und ihr Herren, tut dasselbe gegen sie und lasset das Drohen, da ihr wisset, dass sowohl ihr als euer Herr in den Himmeln ist, und dass bei ihm kein Ansehen der Person ist.

Kolosser 4,1: Ihr Herren, gewähret euren Knechten, was recht und billig ist, da ihr wisset, dass auch ihr einen Herrn in den Himmeln habt.

7.3.1. CHRISTUS ist ihr Hoherpriester in den Himmeln

Hebräer 8,1: Die Summe dessen aber, was wir sagen, ist: Wir haben einen solchen Hohenpriester, der sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones der Majestät in den Himmeln.

7.4. Sie sind gesegnet mit jeder geistliche Segnung in himmlischen Örtern

Epheser 1,3: Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit jeder geistlichen Segnung in den himmlischen Örtern in Christo.

7.4.1. Sie haben Schätze im Himmel

Matthäus 6,20: Sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo weder Motte noch Fraß zerstören und wo Diebe nicht durchgraben noch stehlen!

Matthäus 19,21: Jesus sprach zu ihm: Wenn du vollkommen sein willst, so gehe hin, verkaufe deine Habe und gib den Armen, und du wirst einen Schatz im Himmel haben; und komm, folge mir nach.

7.4.2. Ihre Namen sind im Himmel angeschrieben

Hebräer 12,23: ... der allgemeinen Versammlung; und zu der Versammlung der Erstgeborenen, die in den Himmeln angeschrieben sind; und zu Gott, dem Richter aller; und zu den Geistern der vollendeten Gerechten.

Lukas 10,20: Doch darüber freut euch nicht, dass euch die Geister untertan sind; freut euch aber, dass eure Namen in den Himmeln angeschrieben sind!

7.4.3. Ihr Erbteil wird für sie in den Himmeln aufbewahrt

1.Petrus 1,4: ... zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbteil, das in den Himmeln aufbewahrt ist für euch.

7.5. Sie werden Lohn im Himmel bekommen

Matthäus 5,12: Freut euch und jubelt, denn euer Lohn ist groß in den Himmeln; denn ebenso haben sie die Propheten verfolgt, die vor euch waren.

Lukas 6,23: Freuet euch an selbigem Tage und hüpfet, denn siehe, euer Lohn ist groß in dem Himmel; denn desgleichen taten ihre Väter den Propheten.

7.6. Sie sind Träger einer himmlischen Berufung

Hebräer 3,1: Daher, heilige Brüder, Genossen der himmlischen Berufung, betrachtet den Apostel und Hohenpriester unseres Bekenntnisses, Jesum.

7.7. Sie erwarten CHRISTUS vom Himmel

1.Thessalonicher 1,10: ... und seinen Sohn aus den Himmeln zu erwarten, den er aus den Toten auferweckt hat, Jesum, der uns errettet von dem kommenden Zorn.

7.7.1. Zu GOTTES Zeit werden sie von den Gegenden am Ende des Himmels versammelt

Markus 13,27: Und dann wird er seine Engel aussenden und seine Auserwählten versammeln von den vier Winden her, vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.

7.8. Die Heiligen GOTTES sinnen auf das, was droben ist

Kolosser 3,1-2: Wenn ihr nun mit dem Christus auferweckt worden seid, so suchet, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes. Sinnet auf das, was droben ist, nicht auf das, was auf der Erde ist.

8. Menschen auf der Erde und der Himmel

Lukas 15,18: **Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen, und will zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir.**

8.1. Der Himmel ist dem Menschen auf natürliche Weise unzugänglich

8.1.1. Elia fährt im feurigen Wagen in den Himmel

2.Könige 2,11: Und es geschah, während sie gingen und im Gehen redeten, siehe da, ein Wagen von Feuer und Rosse von Feuer, welche sie beide voneinander trennten; und Elia fuhr im Sturmwind auf gen Himmel.

8.1.2. Paulus (?) wird in den Himmel entrückt

2.Korinther 12,2-3: Ich kenne einen Menschen in Christo, vor vierzehn Jahren (ob im Leibe, weiß ich nicht, oder außer dem Leibe, weiß ich nicht; Gott weiß es), einen Menschen, der entrückt wurde bis in den dritten Himmel. Und ich kenne einen solchen Menschen (ob im Leibe oder außer dem Leibe, weiß ich nicht; Gott weiß es).

8.1.3. Man kann und muss nicht in den Himmel steigen, um das Wort herabzuholen

5.Mose 30,11-14: Denn dieses Gebot, das ich dir heute gebiete, ist nicht zu wunderbar für dich und ist nicht fern. Es ist nicht im Himmel, dass du sagen könntest: Wer wird für uns in den Himmel steigen und es uns holen und es uns hören lassen, dass wir es tun? Und es ist nicht jenseits des Meeres, dass du sagen könntest: Wer wird für uns jenseits des Meeres hinüberfahren und es uns holen und es uns hören lassen, dass wir es tun? Sondern sehr nahe ist dir das Wort, in deinem Munde und in deinem Herzen, um es zu tun.

8.2. Menschen blicken zum Himmel auf

8.2.1. Der HERR JESUS

Matthäus 14,19: Und er befahl den Volksmengen, sich auf das Gras zu lagern, nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte auf gen Himmel und segnete sie, und er brach die Brote und gab sie den Jüngern, die Jünger aber gaben sie den Volksmengen.

Johannes 17,1: Dieses redete Jesus und hob seine Augen auf gen Himmel und sprach: Vater, die Stunde ist gekommen; verherrliche deinen Sohn, auf dass dein Sohn dich verherrliche.

Markus 7,34: ... und, gen Himmel blickend, seufzte er und spricht zu ihm: Ephata! das ist: Werde aufgetan!

8.2.2. Stephanus

Apostelgeschichte 7,55: Als er aber, voll Heiligen Geistes, unverwandt gen Himmel schaute, sah er die Herrlichkeit Gottes, und Jesum zur Rechten Gottes stehen.

8.2.3. Der Zöllner wagte es nicht, wird aber trotzdem von GOTT erhört

Lukas 18,13: Und der Zöllner, von ferne stehend, wollte sogar die Augen nicht aufheben gen Himmel, sondern schlug an seine Brust und sprach: O Gott, sei mir, dem Sünder, gnädig!

8.2.4. Menschen schreien gen Himmel

2.Chronik 32,20: Und der König Jehiskia und Jesaja, der Sohn Amoz', der Prophet, beteten dieserhalb und schrieen gen Himmel.

8.3. GOTT und Menschen rufen den Himmel zum Zeugen an (schwören bei dem Himmel)

8.3.1. GOTT selbst

5.Mose 32,39-40: Sehet nun, dass ich, ich bin, der da ist, und kein Gott neben mir! Ich töte, und ich mache lebendig, ich zerschlage, und ich heile; und niemand ist, der aus meiner Hand errettet! Denn ich erhebe zum Himmel meine Hand und spreche: Ich lebe ewiglich!

8.3.2. Mose

5.Mose 4,26: So nehme ich heute den Himmel und die Erde zu Zeugen gegen euch, dass ihr gewisslich schnell aus dem Lande umkommen werdet, wohin ihr über den Jordan ziehet um es in Besitz zu nehmen; ihr werdet eure Tage darin nicht verlängern, sondern gänzlich vertilgt werden.

5.Mose 30,19: Ich nehme heute den Himmel und die Erde zu Zeugen gegen euch: Das Leben und den Tod habe ich euch vorgelegt, den Segen und den Fluch! So wähle das Leben, auf dass du lebest, du und dein Same,

5.Mose 31,28: Versammelt zu mir alle Ältesten eurer Stämme und eure Vorsteher,

dass ich diese Worte vor ihren Ohren rede und den Himmel und die Erde gegen sie zu Zeugen nehme.

8.3.3. Hiob

Hiob 16,19: Sogar jetzt, siehe, im Himmel ist mein Zeuge, und der mir Zeugnis gibt, in den Höhen.

8.3.4. GOTT selbst und bedeutende Persönlichkeiten haben bei dem Himmel geschworen; wir sollen das nicht tun

Matthäus 5,34-37: Schwöret überhaupt nicht; weder bei dem Himmel, denn er ist Gottes Thron; noch bei der Erde, denn sie ist seiner Füße Schemel; noch bei Jerusalem, denn sie ist des großen Königs Stadt; noch sollst du bei deinem Haupte schwören, denn du vermagst nicht, ein Haar weiß oder schwarz zu machen. Es sei aber eure Rede: Ja, ja; nein, nein; was aber mehr ist als dieses, ist aus dem Bösen.

Matthäus 23,22: Und wer bei dem Himmel schwört, schwört bei dem Throne Gottes und bei dem, der darauf sitzt.

Jakobus 5,12: Vor allem aber, meine Brüder, schwöret nicht, weder bei dem Himmel, noch bei der Erde, noch mit irgend einem anderen Eide; es sei aber euer Ja ja, und euer Nein nein, auf dass ihr nicht unter Gericht fallet.

8.4. Menschen sündigen gegen den Himmel

Lukas 15,18: Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen, und will zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir.

8.4.1. Die Schuld vieler ist groß bis an den Himmel

Esra 9,6: Und ich sprach: Mein Gott, ich schäme mich und scheue mich, mein Angesicht zu dir, mein Gott, zu erheben! Denn unsere Missetaten sind uns über das Haupt gewachsen, und unsere Schuld ist groß geworden bis an den Himmel.

Offenbarung 18,5: ... denn ihre Sünden sind aufgehäuft bis zum Himmel, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht.

8.4.2. Darum reicht ihr Gericht bis an den Himmel

Jeremia 51,9: Wir haben Babel heilen wollen, aber es ist nicht genesen. Verlasset es und lasst uns ein jeder in sein Land ziehen; denn sein Gericht reicht bis an den Himmel und erhebt sich bis zu den Wolken.

8.5. Es gibt Menschen, deren Größe bis an den Himmel reicht

Daniel 4,19: ... das bist du, o König, der du groß und stark geworden bist; und deine Größe wuchs und reichte bis an den Himmel, und deine Herrschaft bis an das Ende der Erde.

8.5.1. Einige hat GOTT bis zum Himmel erhoben

Matthäus 11,23: Und du, Kapernaum, die du bis zum Himmel erhöht worden bist,

bis zum Hades wirst du hinabgestoßen werden; denn wenn in Sodom die Wunderwerke geschehen wären, die in dir geschehen sind, es wäre geblieben bis auf den heutigen Tag.

8.6. Manche Menschen meinen, vom Himmel herab reden zu können

Psaln 73,9: Sie setzen in den Himmel ihren Mund, und ihre Zunge wandelt auf der Erde.

8.7. Vor den Zeichen des Himmels erschrecken

Jeremia 10,2: So spricht Jahwe: Lernet nicht den Weg der Nationen, und erschreckt nicht vor den Zeichen des Himmels, weil die Nationen vor ihnen erschrecken.

8.7.1. Die Zeichen des Himmels zwar beurteilen, aber nicht die Zeichen der Zeiten

Matthäus 16,3: ... und frühmorgens: Heute stürmisches Wetter, denn der Himmel ist feuerrot und trübe; das Angesicht des Himmels wisset ihr zwar zu beurteilen, aber die Zeichen der Zeiten könnt ihr nicht beurteilen.

9. Satan und der Himmel

Jesaja 14,12: **Wie bist du vom Himmel gefallen, du Glanzstern, Sohn der Morgenröte! Zur Erde gefällt, Überwältiger der Nationen!**

9.1. Der „schöne Morgenstern“ ist vom Himmel gefallen

Jesaja 14,12-13: Wie bist du vom Himmel gefallen, du Glanzstern, Sohn der Morgenröte! Zur Erde gefällt, Überwältiger der Nationen! Und du, du sprachst in deinem Herzen: Zum Himmel will ich hinaufsteigen, hoch über die Sterne Gottes meinen Thron erheben, und mich niedersetzen auf den Versammlungsberg im äußersten Norden.

9.2. So genannte Götter im Himmel

1.Korinther 8,5: Denn wenn es anders solche gibt, die Götter genannt werden, sei es im Himmel oder auf Erden (wie es ja viele Götter und viele Herren gibt) ...

Psaln 82,1; Ein Psalm; von Asaph. Gott steht in der Versammlung Gottes, inmitten der Götter richtet er.

9.3. Die 4 Winde unter dem Himmel als Bild für Geistesmächte

Sacharja 6,5: Und der Engel antwortete und sprach zu mir: Diese sind die vier Winde des Himmels, welche ausgehen, nachdem sie sich vor den Herrn der ganzen Erde gestellt haben.

9.4. Teuflische Mächte

Epheser 6,12: Denn unser Kampf ist nicht wider Fleisch und Blut, sondern wider die Fürstentümer, wider die Gewalten, wider die Weltbeherrscher dieser Finsternis, wider die geistlichen Mächte der Bosheit in den himmlischen Örtern.

9.5. Noch hat Satan Zutritt im Himmel

Sacharja 3,1-2: Und er ließ mich den Hohenpriester Josua sehen, der vor dem Engel Jahwes stand; und der Satan stand zu seiner Rechten, ihm zu widerstehen. Und Jahwe sprach zum Satan: Jahwe schelte dich, Satan! Ja, es schelte dich Jahwe, der Jerusalem erwählt hat! Ist dieser nicht ein Brandscheit, das aus dem Feuer gerettet ist?

Hiob 1,6-7: Und es geschah eines Tages, da kamen die Söhne Gottes, um sich vor Jahwe zu stellen; und auch der Satan kam in ihrer Mitte. Und Jahwe sprach zum Satan: Wo kommst du her? Und der Satan antwortete Jahwe und sprach: Vom Durchstreifen der Erde und vom Umherwandeln auf ihr.

9.6. Der Drache und seine Engel werden den Himmel verlassen müssen

Offenbarung 12,7-8: Und es entstand ein Kampf in dem Himmel: Michael und seine Engel kämpften mit dem Drachen. Und der Drache kämpfte und seine Engel; und sie siegten nicht ob, auch wurde ihre Stätte nicht mehr in dem Himmel gefunden.

Offenbarung 12,10: Und ich hörte eine laute Stimme in dem Himmel sagen: Nun ist das Heil und die Macht und das Reich unseres Gottes und die Gewalt seines Christus gekommen; denn hinabgeworfen ist der Verkläger unserer Brüder, der sie Tag und Nacht vor unserem Gott verklagte.

9.7. Sein Herrschaftsbereich ist der Luftraum der Erde, also unter dem Himmel. Dieser Bereich zählt zu den himmlischen Örtern

Epheser 6,12: Denn unser Kampf ist nicht wider Fleisch und Blut, sondern wider die Fürstentümer, wider die Gewalten, wider die Weltbeherrscher dieser Finsternis, wider die geistlichen Mächte der Bosheit in den himmlischen Örtern.

Epheser 2,2: ... in welchen ihr einst wandeltet nach dem Zeitlauf dieser Welt, nach dem Fürsten der Gewalt der Luft, des Geistes, der jetzt wirksam ist in den Söhnen des Ungehorsams.

GOTTES Wort nennt häufig das Heer des Himmels, das von einem abtrünnigen Gottesvolk angebetet wird. Zunächst kann man an die Sterne denken, die von den Menschen zu Götzen erhoben worden waren. Indem man sie anbetete, betete man in ihnen Dämonen an (1.Korinther 10,19-20). Hier wird nur die erste und die letzte Erwähnung genannt.

5.Mose 4,19:... und dass du deine Augen nicht zum Himmel erhebest und die Sonne und den Mond und die Sterne, das ganze Heer des Himmels, sehest und verleitet werdest und dich vor ihnen bückest und ihnen dienest, welche Jahwe, dein Gott, allen Völkern unter dem ganzen Himmel zugeteilt hat.

Apostelgeschichte 7,42: Gott aber wandte sich ab und gab sie dahin, dem Heere des Himmels zu dienen, wie geschrieben steht im Buche der Propheten: Habt ihr etwa mir vierzig Jahre in der Wüste Opfertiere und Schlachtopfer dargebracht, Haus Israel?

10. Das Himmlische und das Irdische

Johannes 3,12: **Wenn ich euch das Irdische gesagt habe, und ihr glaubet nicht, wie werdet ihr glauben, wenn ich euch das Himmlische sage?**

10.1. Der himmlische VATER

Matthäus 5,48: Ihr nun sollt vollkommen sein, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.

Matthäus 6,14: Denn wenn ihr den Menschen ihre Vergehungen vergebet, so wird euer himmlischer Vater auch euch vergeben;

Matthäus 6,26: Sehet hin auf die Vögel des Himmels, dass sie nicht säen noch ernten, noch in Scheunen sammeln, und euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht viel vorzüglicher als sie?

Matthäus 6,32: ... denn nach allem diesem trachten die Nationen; denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr dies alles bedürft.

Matthäus 15,13 : Er aber antwortete und sprach: Jede Pflanze, die mein himmlischer Vater nicht gepflanzt hat, wird ausgerottet werden.

Matthäus 18,35: Also wird auch mein himmlischer Vater euch tun, wenn ihr nicht ein jeder seinem Bruder von Herzen vergebet.

10.2. Das Himmlische

Johannes 3,12: Wenn ich euch das Irdische gesagt habe, und ihr glaubet nicht, wie werdet ihr glauben, wenn ich euch das Himmlische sage?

10.2.1. Himmlische Dinge (die Dinge der Himmels, in den Himmeln)

Hebräer 8,5: ...welche dem Abbilde und Schatten der himmlischen Dinge dienen, gleichwie Moses eine göttliche Weisung empfang, als er im Begriff war, die Hütte aufzurichten; denn „siehe“, spricht er, „dass du alles nach dem Muster machest, das dir auf dem Berge gezeigt worden ist“.

Hebräer 9,23: Es war nun nötig, dass die Abbilder der Dinge in den Himmeln hierdurch gereinigt wurden, die himmlischen Dinge selbst aber durch bessere Schlachtopfer als diese.

10.2.2. Himmlische Örter (in dem Himmlischen)

Epheser 1,3: Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit jeder geistlichen Segnung in den himmlischen Örtern in Christo.

Epheser 1,20: ... in welcher er gewirkt hat in dem Christus, indem er ihn aus den Toten auferweckte und er setzte ihn zu seiner Rechten in den himmlischen Örtern.

Epheser 2,6: ... und hat uns mitauferweckt und mitsitzen lassen in den himmlischen Örtern in Christo Jesu.

Epheser 3,10: ... auf dass jetzt den Fürstentümern und den Gewalten in den himmlischen Örtern durch die Versammlung kundgetan werde die gar mannigfaltige Weisheit Gottes, nach dem ewigen Vorsatz.

Epheser 6,12: Denn unser Kampf ist nicht wider Fleisch und Blut, sondern wider die Fürstentümer, wider die Gewalten, wider die Weltbeherrscher dieser Finsternis, wider die geistlichen Mächte der Bosheit in den himmlischen Örtern.

10.3. Das Bild des Himmlischen

1.Korinther 15,49: Und wie wir das Bild dessen von Staub getragen haben, so werden wir auch das Bild des Himmlischen tragen.

10.4. Himmlische Gabe

Hebräer 6,4: Denn es ist unmöglich, diejenigen, welche einmal erleuchtet waren und geschmeckt haben die himmlische Gabe, und teilhaftig geworden sind des Heiligen Geistes ...

10.5. Himmlische Berufung

Hebräer 3,1: Daher, heilige Brüder, Genossen der himmlischen Berufung, betrachtet den Apostel und Hohenpriester unseres Bekenntnisses, Jesum.

10.6. Ein himmlisches Gesicht

(Eine Vision vom Himmel, eine Vision himmlischer Natur)

Apostelgeschichte 26,19: Daher, König Agrippa, war ich nicht ungehorsam dem himmlischen Gesicht ...

10.7. JESU himmlisches Reich

2.Timotheus 4,18: Der Herr wird mich retten von jedem bösen Werk und bewahren für sein himmlisches Reich, welchem die Herrlichkeit sei von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

10.7.1. Die Himmlischen

Philipper 2,10: ... auf dass in dem Namen Jesu jedes Knie sich beuge, der Himmlischen und Irdischen und Unterirdischen ...

10.7.2. Himmlische Heerscharen

Lukas 2,13: Und plötzlich war bei dem Engel eine Menge der himmlischen Heerscharen, welche Gott lobten und sprachen:...

10.8. Himmlische Leiber

1.Korinther 15,40: Und es gibt himmlische Leiber und irdische Leiber. Aber eine andere ist die Herrlichkeit der himmlischen, eine andere die der irdischen;

1.Korinther 15,48: Wie der von Staub ist, so sind auch die, welche von Staub sind; und wie der Himmlische, so sind auch die Himmlischen.

10.9. Himmlisches Vaterland

Hebräer 11,16: Jetzt aber trachten sie nach einem besseren, das ist nach einem himmlischen. Darum schämt sich Gott ihrer nicht, ihr Gott genannt zu werden, denn er hat ihnen eine Stadt bereitet.

10.10. Das himmlische Jerusalem

Hebräer 12,22: ... sondern ihr seid gekommen zum Berge Zion und zur Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem; und zu Myriaden von Engeln.

11. Der Himmel in der Offenbarung

Offenbarung 21,1: **Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, und das Meer ist nicht mehr.**

11.1. JESUS ist auch im Himmel einzigartig, darum beten die Himmlischen IHN und den VATER an

Offenbarung 5,13: Und jedes Geschöpf, das in dem Himmel und auf der Erde und unter der Erde und auf dem Meere ist, und alles, was in ihnen ist, hörte ich sagen: Dem, der auf dem Throne sitzt und dem Lamme die Segnung und die Ehre und die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit!

11.2. Engel vom Himmel

Offenbarung 10,1: Und ich sah einen anderen starken Engel aus dem Himmel herkommen, bekleidet mit einer Wolke, und der Regenbogen war auf seinem Haupte, und sein Angesicht war wie die Sonne, und seine Füße wie Feuersäulen.

Offenbarung 14,6: Und ich sah einen anderen Engel inmitten des Himmels fliegen, der das ewige Evangelium hatte, um es denen zu verkündigen, die auf der Erde ansässig sind, und jeder Nation und Stamm und Sprache und Volk,

Offenbarung 14,17: Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel hervor, der in

dem Himmel ist, und auch er hatte eine scharfe Sichel.

Offenbarung 18,1: Nach diesem sah ich einen anderen Engel aus dem Himmel herniederkommen, welcher große Gewalt hatte; und die Erde wurde von seiner Herrlichkeit erleuchtet.

Offenbarung 20,1: Und ich sah einen Engel aus dem Himmel herniederkommen, welcher den Schlüssel des Abgrundes und eine große Kette in seiner Hand hatte.

11.2.1. Ein Engel hebt seine rechte Hand zum Himmel

Offenbarung 10,5-6: Und der Engel, den ich auf dem Meere und auf der Erde stehen sah, erhob seine rechte Hand zum Himmel und schwur bei dem, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, welcher den Himmel erschuf und was in ihm ist, und die Erde und was auf ihr ist, und das Meer und was in ihm ist, dass keine Frist mehr sein wird.

11.3. Ein Adler fliegt durch den Himmel

Offenbarung 8,13: Und ich sah: und ich hörte einen Adler fliegen inmitten des Himmels und mit lauter Stimme sagen: Wehe, wehe, wehe denen, die auf der Erde wohnen, wegen der übrigen Stimmen der Posaune der drei Engel, die posaunen werden!

11.4. Weiße Pferde im Himmel

Offenbarung 19,11: Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, [genannt] Treu und Wahrhaftig, und er richtet und führt Krieg in Gerechtigkeit.

Offenbarung 19,14: Und die Kriegsheere, die in dem Himmel sind, folgten ihm auf weißen Pferden, angetan mit weißer, reiner Leinwand.

11.5. Eine Stimme vom Himmel

Offenbarung 10,4: Und als die sieben Donner redeten, wollte ich schreiben; und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel sagen: Versiegle, was die sieben Donner geredet haben, und schreibe dieses nicht.

Offenbarung 10,8: Und die Stimme, die ich aus dem Himmel hörte, redete wiederum mit mir und sprach: Gehe hin, nimm das geöffnete Büchlein in der Hand des Engels, der auf dem Meere und auf der Erde steht.

Offenbarung 11,12: Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel zu ihnen sagen: Steiget hier herauf! Und sie stiegen in den Himmel hinauf in der Wolke, und es schauten sie ihre Feinde.

Offenbarung 11,15: Und der siebte Engel posaunte: und es geschahen laute Stimmen in dem Himmel, welche sprachen: Das Reich der Welt unseres Herrn und seines Christus ist gekommen, und er wird herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Offenbarung 12,10: Und ich hörte eine laute Stimme in dem Himmel sagen: Nun ist

das Heil und die Macht und das Reich unseres Gottes und die Gewalt seines Christus gekommen; denn hinabgeworfen ist der Verkläger unserer Brüder, der sie Tag und Nacht vor unserem Gott verklagte.

Offenbarung 14,2: Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel wie das Rauschen vieler Wasser und wie das Rollen eines lauten Donners; und die Stimme, welche ich hörte, war wie von Harfensängern, die auf ihren Harfen spielen.

Offenbarung 14,13: Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel sagen: Schreibe: Glückselig die Toten, die im Herrn sterben, von nun an! Ja, spricht der Geist, auf dass sie ruhen von ihren Arbeiten, denn ihre Werke folgen ihnen nach.

Offenbarung 18,4: Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel sagen: Gehet aus ihr hinaus, mein Volk, auf dass ihr nicht ihrer Sünden mitteilhaftig werdet, und auf dass ihr nicht empfanget von ihren Plagen.

11.5.1. Eine laute Stimme einer großen Schar im Himmel

Offenbarung 19,1: Nach diesem hörte ich wie eine laute Stimme einer großen Volksmenge in dem Himmel, welche sprach: Halleluja! Das Heil und die Herrlichkeit und die Macht unseres Gottes!

11.6. Ein Schweigen im Himmel

Offenbarung 8,1: Und als es das siebte Siegel öffnete, entstand ein Schweigen in dem Himmel bei einer halben Stunde.

11.7. Die Sterne des Himmels; ein Stern vom Himmel

Offenbarung 6,13: ...und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum, geschüttelt von einem starken Winde, seine unreifen Feigen abwirft.

Offenbarung 8,10: Und der dritte Engel posaunte: und es fiel vom Himmel ein großer Stern, brennend wie eine Fackel, und er fiel auf den dritten Teil der Ströme und auf die Wasserquellen.

Offenbarung 9,1: Und der fünfte Engel posaunte: und ich sah einen Stern, der vom Himmel auf die Erde gefallen war; und es wurde ihm der Schlüssel zum Schlunde des Abgrundes gegeben.

Offenbarung 12,4: ... und sein Schwanz zieht den dritten Teil der Sterne des Himmels mit sich fort; und er warf sie auf die Erde. Und der Drache stand vor dem Weibe, das im Begriff war zu gebären, auf dass er, wenn sie geboren hätte, ihr Kind verschlänge.

11.8. Zeichen am Himmel

Offenbarung 12,1: Und ein großes Zeichen erschien in dem Himmel: Ein Weib bekleidet mit der Sonne, und der Mond war unter ihren Füßen, und auf ihrem Haupte eine Krone von zwölf Sternen.

Offenbarung 12,3: Und es erschien ein anderes Zeichen in dem Himmel: und sie-

he, ein großer, feuerroter Drache, welcher sieben Köpfe und zehn Hörner hatte, und auf seinen Köpfen sieben Diademe;

Offenbarung 15,1: Und ich sah ein anderes Zeichen in dem Himmel, groß und wunderbar: Sieben Engel, welche sieben Plagen hatten, die letzten; denn in ihnen ist der Grimm Gottes vollendet.

11.9. Großer Hagel vom Himmel

Offenbarung 16,21: Und große Hagelsteine, wie ein Talent schwer, fallen aus dem Himmel auf die Menschen hernieder.

11.10. Feuer vom Himmel

Offenbarung 20,9: Und sie zogen herauf auf die Breite der Erde und umzingelten das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt; und Feuer kam [von Gott] hernieder aus dem Himmel und verschlang sie.

Offenbarung 13,13: Und es [das andere Tier] tut große Zeichen, dass es selbst Feuer vom Himmel auf die Erde herabkommen lässt vor den Menschen.

11.11. Der Himmel wird wie eine Schriftrolle zusammengerollt

Offenbarung 6,14: Und der Himmel entwich wie ein Buch, das aufgerollt wird, und jeder Berg und jede Insel wurden aus ihren Stellen gerückt.

11.12. Macht, den Himmel zu verschließen

Offenbarung 11,6: Diese haben die Gewalt, den Himmel zu verschließen, auf dass während der Tage ihrer Weissagung kein Regen falle; und sie haben Gewalt über die Wasser, sie in Blut zu verwandeln, und die Erde zu schlagen mit jeder Plage, so oft sie nur wollen.

11.13. Johannes darf in den Himmel kommen

Offenbarung 4,1-2: Nach diesem sah ich: und siehe, eine Tür war aufgetan in dem Himmel, und die erste Stimme, die ich gehört hatte wie die einer Posaune mit mir reden, sprach: Komm hier herauf, und ich werde dir zeigen, was nach diesem geschehen muss. Als bald war ich im Geiste; und siehe, ein Thron stand in dem Himmel, und auf dem Throne saß einer.

11.14. Die Bewohner der Himmels werden von dem Drachen gelästert

Offenbarung 13,6: Und es öffnete seinen Mund zu Lästerungen wider Gott, seinen Namen zu lästern und seine Hütte [und] die, welche ihre Hütte in dem Himmel haben.

11.15. Menschen lästern GOTT im Himmel

Offenbarung 16,11: ... und lästerten den Gott des Himmels wegen ihrer Pein und wegen ihrer Geschwüre, und taten nicht Buße von ihren Werken.

Offenbarung 16,21: ...und die Menschen lästerten Gott wegen der Plage des Hagels, denn seine Plage ist sehr groß.

11.16. Die Sünden Babylons reichen bis an den Himmel

Offenbarung 18,5: ... denn ihre Sünden sind aufgehäuft bis zum Himmel, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht.

11.17. Ein Kampf im Himmel

Offenbarung 12,7-8: Und es entstand ein Kampf in dem Himmel: Michael und seine Engel kämpften mit dem Drachen. Und der Drache kämpfte und seine Engel; und sie siegten nicht ob, auch wurde ihre Stätte nicht mehr in dem Himmel gefunden.

11.18. Die Vögel unter dem Himmel werden aufgefordert, zu dem großen Mahl GOTTES zu kommen

Offenbarung 19,17-18: Und ich sah einen Engel in der Sonne stehen, und er rief mit lauter Stimme und sprach zu allen Vögeln, die inmitten des Himmels fliegen: Kommet her, versammelt euch zu dem großen Mahle Gottes! Auf dass ihr Fleisch von Königen fresset und Fleisch von Obersten und Fleisch von Starken und Fleisch von Pferden und von denen, die darauf sitzen, und Fleisch von allen, sowohl von Freien als Sklaven, sowohl von Kleinen als Großen.

11.19. Der Überrest Jerusalems gibt dem GOTT des Himmels die Ehre

Offenbarung 11,13: Und in jener Stunde geschah ein großes Erdbeben, und der zehnte Teil der Stadt fiel, und siebentausend Menschennamen kamen in dem Erdbeben um; und die übrigen wurden voll Furcht und gaben dem Gott des Himmels Ehre.

11.20. Der Tempel GOTTES im Himmel = die Stiftshütte im Himmel

Offenbarung 11,19: Und der Tempel Gottes im Himmel wurde geöffnet, und die Lade seines Bundes wurde in seinem Tempel gesehen; und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner und ein Erdbeben und ein großer Hagel.

Offenbarung 15,5: Und nach diesem sah ich: und der Tempel der Hütte des Zeugnisses in dem Himmel wurde geöffnet.

11.21. Der Himmel wird aufgefordert, sich zu freuen

Offenbarung 12,12: Darum seid fröhlich, ihr Himmel und die ihr in ihnen wohnt! Wehe der Erde und dem Meere! Denn der Teufel ist zu euch hinabgekommen und hat große Wut, da er weiß, dass er wenig Zeit hat.

Offenbarung 18,20: Sei fröhlich über sie, du Himmel, und ihr Heiligen und ihr Apostel und ihr Propheten! Denn Gott hat euer Urteil an ihr vollzogen.

11.22. Himmel und Erde fliehen vor dem Richter

Offenbarung 20,11: Und ich sah einen großen weißen Thron und den, der darauf saß, vor dessen Angesicht die Erde entfloh und der Himmel, und keine Stätte wurde für sie gefunden.

11.23. Ein neuer Himmel und eine neue Erde

Offenbarung 21,1: Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, und das Meer ist nicht mehr.

11.24. Das neue Jerusalem kommt aus dem Himmel auf die neue Erde

Offenbarung 3,12: Wer überwindet, den werde ich zu einer Säule machen in dem Tempel meines Gottes, und er wird nie mehr hinausgehen; und ich werde auf ihn schreiben den Namen meines Gottes und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, das aus dem Himmel herniederkommt von meinem Gott, und meinen neuen Namen.

Offenbarung 21,2: Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, aus dem Himmel herniederkommen von Gott, bereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut.

Offenbarung 21,10: Und er führte mich im Geiste hinweg auf einen großen und hohen Berg und zeigte mir die heilige Stadt, Jerusalem, herniederkommend aus dem Himmel von Gott.

11.25. Berg Zion im Himmel

Offenbarung 14,1: Und ich sah: und siehe, das Lamm stand auf dem Berg Zion und mit ihm 144000, die seinen Namen und den Namen seines Vaters an ihren Stirnen geschrieben trugen

Hebräer 12,22-24: ... sondern ihr seid gekommen zum Berg Zion und zur Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem; und zu Myriaden von Engeln, einer Festversammlung ...

12. Ein geöffneter Himmel

Matthäus 3,16: **Und als Jesus getauft war, stieg er alsbald von dem Wasser herauf; und siehe, die Himmel wurden ihm aufgetan, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herniederfahren und auf ihn kommen.**

GOTTES Wort nennt einige Menschen, die den Himmel geöffnet sehen durften. Dazu musste GOTT „die Augen ihrer Herzen“ (Epheser 1,18) „erleuchten“, denn mit unseren natürlichen Augen können wir die jenseitige, die „unsichtbare“ Welt nicht sehen. Ja, mit den Augen

des Glaubens haben wir schon jetzt eine Sicht auf das Unsichtbare, „sehen“ es aber nur in Worten und Bildern, die GOTTES Wort uns schenkt (2. Korinther 4,18). Alles, was uns unsere Phantasie anbietet oder was fromme Menschen in Himmelsvisionen „geschaut“ haben, bleibt hinter der Wirklichkeit weit zurück. Menschliche Vorstellung kann immer nur mit Bildern aus unserer sichtbaren Welt umgehen. GOTT hat uns etwas bereitet, was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist (1. Korinther 2,9). Einigen wenigen aber hat GOTT die Herzensaugen geöffnet, so dass sie in den geöffneten Himmel sehen konnten.

Personen, die den Himmel geöffnet sahen

Jesaja

Jesaja 6,1-2: Im Todesjahre des Königs Ussija, da sah ich den Herrn sitzen auf hohem und erhabenem Throne, und seine Schleppen erfüllten den Tempel. Seraphim standen über ihm; ein jeder von ihnen hatte sechs Flügel: mit zweien bedeckte er sein Angesicht, und mit zweien bedeckte er seine Füße, und mit zweien flog er.

Hesekiel

Hesekiel 1,1: Und es geschah im dreißigsten Jahre, im vierten Monat, am Fünften des Monats, als ich inmitten der Weggeführten war, am Flusse Kebar, da taten sich die Himmel auf, und ich sah Gesichte Gottes.

JESUS

Markus 1,10: Und alsbald, als er von dem Wasser heraufstieg, sah er die Himmel sich teilen und den Geist wie eine Taube auf ihn herniederfahren.

Nathanael

Johannes 1,50-51: Jesus antwortete und sprach zu ihm: Weil ich dir sagte: Ich sah dich unter dem Feigenbaum, glaubst du? Du wirst Größeres als dieses sehen. Und er spricht zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet den Himmel geöffnet sehen und die Engel Gottes auf- und niedersteigen auf den Sohn des Menschen.

Stephanus

Apostelgeschichte 7,56: ... und er sprach: Siehe, ich sehe die Himmel geöffnet, und den Sohn des Menschen zur Rechten Gottes stehen!

Paulus (?)

2.Korinther 12,2: Ich kenne einen Menschen in Christo, vor vierzehn Jahren (ob im Leibe, weiß ich nicht, oder außer dem Leibe, weiß ich nicht; Gott weiß es), einen Menschen, der entrückt wurde bis in den dritten Himmel.

Petrus

Apostelgeschichte 10,11: Und er sieht den Himmel geöffnet und ein gewisses Gefäß, gleich einem großen leinenen Tuche, herabkommen, an vier Zipfeln [gebunden und] auf die Erde herniedergelassen,

Johannes

Offenbarung 4,1: Nach diesem sah ich: und siehe, eine Tür war aufgetan in dem Himmel, und die erste Stimme, die ich gehört hatte wie die einer Posaune mit mir reden, sprach: Komm hier herauf, und ich werde dir zeigen, was nach diesem geschehen muss..

Wir aber werden überrascht sein, wenn wir – angetan mit dem Geistleib der Herrlichkeit (1.Korinther 15,35ff.) – in den Himmel einziehen. Was werden wir sehen? Werden wir geliebte Menschen erkennen, werden wir die Schar der Apostel, Propheten, der Märtyrer sehen, die himmlischen Heerscharen und ihre starken Helden, Erzengel und Engelfürsten? Wird unsere Seele Wohlgefallen finden an lieblichen Farben, Klängen, Düften? Auf all das gibt uns die Bibel keine Antworten. Eines aber sagt sie, und das ist das Größte und unvorstellbar Herrlichste: Wir werden GOTT sehen. Das ist genug.

1.Johannes 3,2: Geliebte, jetzt sind wir Kinder Gottes, und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen, dass, wenn es offenbar werden wird, wir ihm gleich sein werden, denn wir werden ihn sehen, wie er ist.

Der Psalmist Asaf drückt seine Zufriedenheit mit dieser Tatsache in Psalm 73 aus:

Psalm 73,25-26 [Lutherbibel 1984]: Wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erde. Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet, so bist du doch, Gott, allezeit meines Herzens Trost und mein Teil.

Nun, Leib und Seele werden uns dort nicht verschmachten. Im Gegenteil: Dort gibt es keine Trauer mehr, keine Angst, keine Schmerzen. Dort ist ewige Freude. Aber selbst, wenn das nicht so wäre, das Anschauen GOTTES genügt. Das lernen wir von den Thronwesen und den Ältesten, die uns in Offenbarung 4 vorgestellt werden. Die hören nicht auf, GOTT anzuschauen, IHN anzubeten.

Was wird das sein, wenn wir teilnehmen dürfen an dieser Anbetung!

Offenbarung 21,4: Und er wird jede Träne von ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Trauer, noch Geschrei, noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.

Jesaja 35,10: Und die Befreiten Jahwes werden zurückkehren und nach Zion kommen mit Jubel, und ewige Freude wird über ihrem Haupte sein; sie werden

Wonne und Freude erlangen, und Kummer und Seufzen werden entfliehen.

Offenbarung 4,8-11: Und die vier lebendigen Wesen hatten, ein jedes von ihnen für sich, je sechs Flügel; ringsum und inwendig sind sie voller Augen, und sie hören Tag und Nacht nicht auf zu sagen: Heilig, heilig, heilig, Herr, Gott, Allmächtiger, der da war und der da ist und der da kommt! Und wenn die lebendigen Wesen Herrlichkeit und Ehre und Danksagung geben werden dem, der auf dem Throne sitzt, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, so werden die vierundzwanzig Ältesten niederfallen vor dem, der auf dem Throne sitzt, und den anbeten, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, und werden ihre Kronen niederwerfen vor dem Throne und sagen: Du bist würdig, o unser Herr und unser Gott, zu nehmen die Herrlichkeit und die Ehre und die Macht; denn du hast alle Dinge erschaffen, und deines Willens wegen waren sie und sind sie erschaffen worden.

Hans-Peter Grabe

Missionswerk

CHRISTUS für Dich

Meierstraße 3 – 26789 Leer-Loga

Telefon 0491 7887 – E-Mail: cfid@cfdleer.de – www.cfdleer.de

Die Bibelstellen sind – wenn nicht anders angegeben –
nach der unrevidierten Elberfelder Übersetzung wiedergegeben.

Für die Worterklärungen wurde Briems Wörterbuch zum Neuen Testament benutzt.